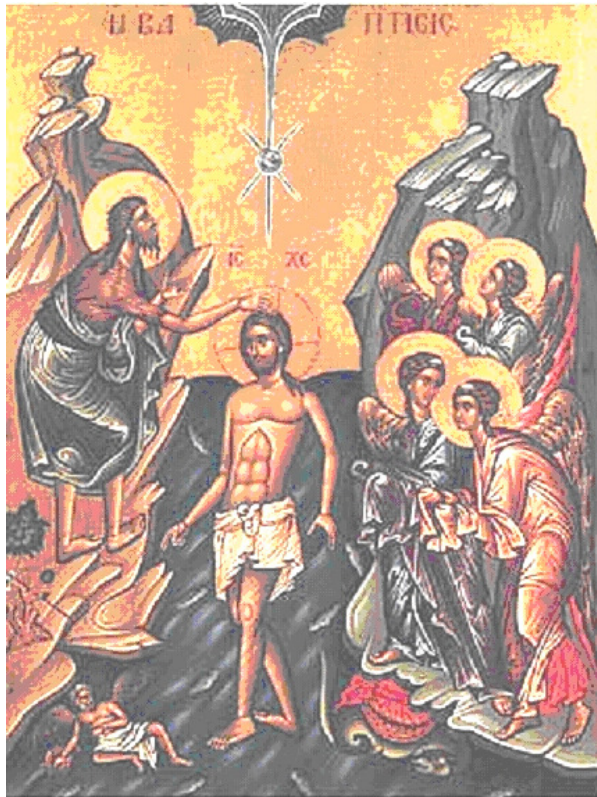


Τὰ Ἅγια Θεοφάνεια τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ
Die Heilige Theophanie unseres Herrn Jesus Christus



Als Du im Jordan wurdest getauft, Du unser Gott,
ward offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit;
denn des Erzeugers Stimme hat gegeben das Zeugnis Dir,
da sie Dich nannte den Sohn, den geliebten
und der Geist in der Gestalt der Taube,
er verkündete des Wortes Untrüglichkeit,
der Du erschienen bist, Christus Gott
und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir!

Texte nach dem griechischen Minaion zum 6. Januar

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropolie von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Diese Ausgabe basiert auf:

- Μηναίον του Ἰανουαρίου, Ἐκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος ἐν Ἀθήναις,
die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir
Fr. Leo Schefe aus Anchorage, Alaska.
- einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.
- der Einheitsübersetzung der Psalmen und des Neuen Testaments
- Einführung zum Fest aus: Heiser, Lothar: Quellen der Freude,
Die Hochfeste der orthodoxen Christen, Gersau 2002, S. 169 - 177

**Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.**

Ausgabe Jan. 2008

6. JANUAR

DIE HEILIGE THEOPHANIE
UNSERES HERRN UND GOTTES UND ERLÖSERS JESUS CHRISTUS
UND DIE GOTTESOFFENBARUNG BEI SEINER TAUFE

Das Fest, Geschichte und Bedeutung

Epiphanie, Erscheinung, oder Theophanie, Gotteserscheinung, wurde in der hellenistischen Antike das Sich-Offenbaren einer Gottheit im kultischen Raum oder der festliche Auftritt des Herrschers als Inkarnation eines Gottes genannt. Im ägyptischen Alexandria, wo in der Nacht zum 6. Januar die Feier der Geburt des Aion, des Gottes der Zeit und Ewigkeit, und zuweilen auch das Erscheinen des göttlichen Weinfreundes Dionysos begangen wurde, haben Christen wahrscheinlich zu Beginn des 4. Jahrhunderts an diesem Tag das Erscheinen des göttlichen Logos im Fleisch gefeiert. Die heidnischen Kulte sollten so überwunden werden, aber auch die irrige Auffassung einiger christlicher Kreise, der historische Jesus sei wie der römische Kaiser erst durch eine Adoption bei der Taufe zum Gottessohn erhoben worden. Die Feier der Kirche ist von der Überzeugung getragen, dass der Erlöser wahrer Gott ist und Herr der Zeit und Ewigkeit und einziger König des Universums.

An diesem Tag gedachte die frühe Kirche nicht nur der Geburt des Erlösers, sondern vereinigte in einer Art Kollektivfest auch jene Ereignisse, die als Offenbarung seiner Gottheit verstanden wurden; dazu gehörten die Anbetung durch die Magier, das Weinwunder von Kana und (in der Kirche von Nordafrika) die Brotvermehrung in der Wüste. Als von Rom aus in der Mitte des 4. Jahrhunderts das Geburtsfest Christi am 25. Dezember seinen Siegeszug in die christliche Welt antrat und auch der Orient dieses Datum übernahm, konzentrierte man sich dort am 6. Januar auf das Gedenken der

Τὰ Ἅγια Θεοφάνεια τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ

Taufe Christi. Im Mittelpunkt der gläubigen Betrachtung stand von Anfang an die Offenbarung der Gottessohnschaft Christi durch die Stimme des Vaters und die Herabkunft des Heiligen Geistes, so dass mit der Feier der Taufe zugleich das Mysterium des dreieinen Gottes begangen wurde.

Das Fest der Epiphanie heißt auch Fest der Erleuchtung, d. h. der Erleuchtung durch die Taufgnade, oder Fest der Lichter, da die frühe Kirche ihre Katechumenen außer an Ostern auch an diesem Tag taufte und diese nach der Tauf-Erleuchtung dem Herrn mit brennenden Lampen vom Baptisterium zur Feier der Eucharistie in der Kirche entgegengenommen.

Da Christus durch sein Eintauchen in den Jordan das Wasser von seiner zerstörenden Macht befreit und mit seinem Segen geheiligt hat, werden an Epiphanie in festlichen Gottesdiensten auch Wasser, Flüsse und das Meer gesegnet.

Die Feier und die biblische Botschaft

Gleich nach dem Fest der Beschneidung und der Namensgebung Christi am 1. Januar, dem Oktavtag von Weihnachten, bereitet sich die Kirche auf die Epiphanie vor. Vom 2. bis zum 4. Januar erklingt jeden Abend zum Abschluss des Esperinos die Aufforderung an die Stämme Sebulon und Naphtali, denen „im Galiläa der Heiden ein großes Licht“ aufgehen soll (Mt 4, 14 f.), und an den Jordan und die Ureltern, sich für des Erlösers Ankunft zu bereiten:

Bereite dich Sebulon und schmücke dich Naphtali!
Jordan-Fluss, bleib stehen,
um tanzend zu empfangen
den Herrn, der kommt, sich taufen zu lassen!
Freue dich, Adam, mit der Urmutter!
Verbergt euch nicht wie einst im Paradies!
Denn er, der euch nackt sah, erschien,
um euch zu bekleiden mit dem ursprünglichen Gewand.
Christus ist erschienen;
die ganze Schöpfung will er erneuern!

Apolytikion am Ende des Esperinos zum 2. Januar; Anthologion 1, 1340

Die Heilige Theophanie unseres Herrn Jesus Christus

Am Nachmittag des 5. Januar beginnt mit dem Esperinos die Paramonie, der Gottesdienst, bei dem die Gläubigen die ganze Nacht hindurch bis zum Morgen in der Kirche „verweilen“, um sich beim Gesang der Psalmen und Hymnen und beim Hören der Lesungen, die ursprünglich auf den ganzen Tag verteilt waren, auf das Fest vorzubereiten. Zum Abschluss des Esperinos wird auf ein alttestamentliches Vor-Bild hingewiesen, welches die Bedeutung der Taufe für das Leben der Gläubigen veranschaulicht:

Es wandte sich einst zurück der Jordan-Fluss,
als Elisäus (in den Himmel) aufgenommen wurde,
durch den Mantel des Elischa;
die Wasser wurden gespalten nach beiden Seiten,
und ihm ward zum trocknen Weg der feuchte Grund –
wahrhaft ein Vor-Bild der Taufe,
durch welche wir den fließenden Weg
des Lebens durchschreiten.
Christus ist erschienen,
um im Jordan die Wasser zu heiligen.

Apolytikion am Ende des Esperinos zum 5. Januar; Anthologion 1, 1358

Es schließt sich der Orthros des 5. Januar an mit den Kanones und ihren hymnischen Liedern. Ein kurzer Hymnus zum Schluss spannt einen heilsgeschichtlichen Bogen von der Geburt Christi über das Fest der Epiphanie bis hin zur Taufe der Gläubigen:

Aus der Jungfrau bist du aufgeleuchtet
leibhaftig in Bethlehem;
nun eilst du zum Jordan,
um den Schmutz der Erdgeborenen abzuwaschen;
und zum Licht führst du jene,
die im Dunkeln leben,
durch die göttliche Taufe.

Kontaktion für den Morgen des 5. Januar; Anthologion 1, 1360

Wie bei der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest folgen nun die Großen Horen, bzw. Königshoren, die, einst über den ganzen Tag verteilt, mit ihren Psalmen und Lesungen zum König Christus führen und den Sinn und die Bedeutung des Festes erschließen:

1. Stunde:

Der Prophet Jesaja kündigt das messianische Fest an; Jahwe wird die Finsternis von den Heiden nehmen (25,1-10).

Paulus predigt, dass Christus nach dem Auftreten des Johannes die an die Väter ergangenen Verheißungen erfüllt hat (Apg 13,25-32).

Im Matthäus-Evangelium kündigt der Täufer Johannes den an, der „in Heiligem Geist und in Feuer taufen“ wird (3, 1-11).

3. Stunde:

Jesaja fordert die Menschen auf, sich zu waschen und zu reinigen, Gutes zu tun und nach Gerechtigkeit zu trachten (Jes 1,16-20). Paulus begegnet in Ephesus Jüngern des Johannes, denen er die Taufe „auf den Namen des Herrn Jesus“ spendet (Apg 19,1-8).

Der Täufer Johannes bekennt: „Ich habe euch mit Wasser getauft; Christus aber wird euch mit Heiligem Geist taufen“ (Mk 1,1-8).

6. Stunde:

Jesaja verheißt: „Ihr werdet mit Frohlocken Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils“ (Jes 12,3-6). Paulus erklärt, dass „wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, auf seinen Tod getauft sind“ (Röm 6,3-11).

Die Himmelsstimme verkündet bei der Taufe Jesu: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen“ (Mk 1,9-11).

9. Stunde:

Jahwe verheißt durch den Propheten Jesaja „denen, die im Finstern sitzen: ‚Kommt ans Licht!‘ (Jes 49,8-15). Im Brief an Titus jubelt der Verfasser, dass „die Gnade Gottes zum Heil für alle Menschen erschienen ist“ (2,11-14.3,4-7). Der Täufer Johannes weist auf den hin, der in „Heiligem Geist und Feuer tauft“ (Lk 3,1-18).

Den **Großen Esperinos zum Fest** eröffnet der Hymnendichter und Kirchenvater Johannes von Damaskus:

Die Heilige Theophanie unseres Herrn Jesus Christus
Als der Vorläufer unsere Erleuchtung,
die jeden Menschen erleuchtet,
nahen sieht, um sich taufen zu lassen,
freut er sich im Herzen und zittert mit der Hand.
Er zeigt auf ihn und spricht zu den Menschen:
Siehe, der Erlöser Israels und unser Befreier aus dem Verderben!
Du Sündenloser, Christus, unser Gott, Ehre sei dir!

Idiomelon; Anthologion 1,1387

Dreizehn alttestamentliche Lesungen sind nun vorgesehen, die aber nicht alle vorgetragen werden müssen; sie wollen mit ihren Vor-Bildern auf das Mysterium der Taufe und Geistsendung hinweisen:

Preisgesang auf Gott, den Schöpfer des Wassers (Gen 1,1-13)
Durchzug der Israeliten durch das Rote Meer (Exodus 14,15-29)
Danklied an Jahwe für die Rettung des Volkes (Exodus 15)
Durchzug der Israeliten durch den Jordan (Josua 3,7-17)
Elijas und Elischas Durchquerung des Jordan (2Kön 2,6-14)
Heilung des aussätzigen Syrers Naaman im Jordan (2Kön 5,9-14)
Aufforderung des Jesaja: Wascht und reinigt euch! (Jes 1,16-20)
Jakobs Bereitung zur Durchquerung des Jordan (Gen 32,1-20)
Die Rettung des Mose aus dem Nil (Exodus 2,5-10)
Gideons Bitte um den Tau auf geschorener Wolle (Richter 6,36-40)
Elijas Bitte um Feuer vom Himmel für das Opfer (1Kön 18,30-39)
Reinigung krank machenden Wassers durch Elischa (2Kön 2,16-22)
Des barmherzigen Gottes Führung zu den Wasserquellen (Jes 49,8-15)

Was die alttestamentlichen Lesungen vorherverkündet haben, zielt auf die Erfüllung in Christus; davon kündigt die neutestamentliche Botschaft:

Für das Evangelium ist Paulus allen alles geworden (1Kor 9,19-27)
Des Johannes Predigt und Bußtaufe am Jordan (Lk 3,1-18)

Im **Orthros am Morgen** der Epiphanie wird das Evangelium von der Taufe Christi verkündet: Als Jesus aus dem Wasser stieg, schwebte der Geist in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und die Stimme vom Himmel erscholl: „Du bist mein geliebter Sohn; an dir habe ich Wohlgefallen!“ (Mk 1,9-11).

Danach erklingen die kunstvoll verfassten, vielstrophigen Dichtungen, in denen Kosmas, Romanos, Germanos und andere Hymnographen das

Τὰ Ἅγια Θεοφάνεια τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ

unfassbare Mysterium der Taufe Christi, der Geistsendung und der Offenbarung des dreieinen Gottes preisen.

Es folgt die **Feier der Basileios-Liturgie**. In der Epistel wird die Gnade Gottes gepriesen, die erschienen ist; seine Menschenfreundlichkeit „rettet uns durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist“ (Tit 2,11-14.3,4-7). Im Evangelium fordert Christus den sich wehrenden Täufer auf, ihn zu taufen; denn „es geziemt sich für uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen“ (Mt 3,13-17).

Die **Große Wasserweihe** wird anschließend als Fest der Lichter anschaulich gestaltet. Die Gläubigen mit den Diakonen und Priestern, die brennende Kerzen halten, ziehen, begleitet von Ikonenträgern, in einer Prozession zum Ort der Segnung. Sie wird vollzogen am Taufbecken in der Kirche und auch draußen an Quellen, Flüssen oder am Meer. Alttestamentliche Verheißungen, Fürbitten und Hymnen bereiten die Weihe vor. Das Weihegebet, ein großartiger Lobpreis auf den unbegreiflichen Gott, der Knechtsgestalt annahm, um als Mensch unter den Menschen zu leben und sie zu erlösen, stammt aus der Feder des Jerusalemer Patriarchen Sophronios. Zum Zeichen, dass Christus bei seiner Taufe das Wasser des Jordan vom Bösen gereinigt und mit göttlicher Kraft geheiligt hat und dass er im Todesleiden in das Grab untertauchte und aus ihm auferstand, wird ein Kreuz dreimal in das Wasser gesenkt, mit ihm im Wasser das Zeichen des Kreuzes gemacht und emporgehoben. Während der Priester die Gläubigen mit dem geweihten Wasser segnet und sie von ihm schöpfen, um es nach Hause zu tragen, wird mehrmals das Troparion gesungen:

Als du im Jordan getauft wurdest, Herr,
wurde der Dreieinigkeit Anbetung geoffenbart.
Denn des Vaters Stimme legte Zeugnis für dich ab,
als sie dich den geliebten Sohn nannte.
Und der Geist in Gestalt einer Taube
bekräftigte die Untrüglichkeit des Wortes.
Du bist erschienen, Christus, Gott,
und hast die Welt mit Licht erfüllt. Ehre sei dir.

Apolytikion; Anthologion I, 1394

Die Heilige Theophanie unseres Herrn Jesus Christus

Die Nachfeiern des Festes der Lichter dauern bis zum 14. Januar. Am 7. Januar begeht die Kirche die Synaxis, „die Mitfeier des ehrwürdigen und ruhmreichen Propheten, des Vorläufers und Täufers Johannes“. Zu seinem Lob singt die Kirche in der Eucharistiefeier:

Das Gedächtnis des Gerechten begehen wir mit Lobliedern.

Doch dir, Vorläufer, genügt das Zeugnis des Herrn.

Denn du wurdest wahrhaft ausgewiesen

als der Propheten Verehrungswürdigster,

da du im Fluss zu taufen

gewürdigt wurdest den Vorherverkündeten.

Deshalb warst du Kämpfer für die Wahrheit

und hast mit Freuden die frohe Kunde gebracht

auch den Verstorbenen in der Unterwelt,

dass Gott erschienen ist im Fleisch,

er, der wegnimmt die Sünde der Welt

und uns gewährt das große Erbarmen.

Festtroparion am 7. Januar; Anthologion 1, 1410

Aus: Heiser, Lothar: Quellen der Freude, Die Hochfeste der orthodoxen Christen, Gersau 2002, S. 169 – 177

Τὰ Ἅγια Θεοφάνεια τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ

Ἐσπερινὸς

Εἰς τό, Κύριε ἐκέκραξα, ἰστώμεν Στίχους ζ' καὶ ψάλλομεν Στιχηρὰ Ἰδιόμελα.

Ἦχος β' . Ἰωάννου Μοναχοῦ

Τὸν φωτισμὸν ἡμῶν, τὸν φωτίσαντα πάντα ἄνθρωπον, ἰδὼν ὁ Πρόδρομος, βαπτισθῆναι παραγενόμενος, χαίρει τῇ ψυχῇ, καὶ τρέμει τῇ χειρὶ, δείκνυσιν αὐτόν, καὶ λέγει τοῖς λαοῖς, Ἴδε ὁ λυτρούμενος τὸν Ἰσραήλ, ὁ ἐλευθερῶν ἡμᾶς ἐκ τῆς φθορᾶς. Ὡ ἀναμάρτητε, Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοι. (Δίς)

Τοῦ Λυτρωτοῦ ἡμῶν, ὑπὸ δούλου βαπτιζομένου, καὶ τῇ τοῦ Πνεύματος παρουσίᾳ μαρτυρουμένου, ἔφριξαν ὀρῶσαι Ἀγγέλων στρατιαί, φωνὴ δὲ οὐρανόθεν ἠνέχθη ἐκ Πατρὸς. Οὗτος ὃν ὁ Πρόδρομος χειροθετεῖ, Υἱός μου ὑπάρχει ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ ἠυδόκησα, Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοι. (Δίς)

Τὰ Ἰορδάνια ρεῖθρα, σὲ τὴν πηγὴν ἐδέξατο, καὶ ὁ Παράκλητος, ἐν εἶδει περιστερᾶς κατήρχετο, κλίνει κορυφήν, ὁ κλίνας οὐρανοῦς, κράζει καὶ βοᾷ, πηλὸς τῷ πλαστοργῶ. Τί μοι ἐπιτάτεις τὰ ὑπὲρ ἐμέ; ἐγὼ χρεῖαν ἔχω τοῦ σοῦ Βαπτισμοῦ. Ὡ ἀναμάρτητε, Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοι.

Σῶσαι βουλόμενος, τὸν πλανηθέντα ἄνθρωπον, οὐκ ἀπηξίωσας δούλου μορφὴν ἐνδύσασθαι, ἔπρεπε γὰρ σοὶ τῷ Δεσπότῃ, καὶ Θεῷ, ἀναδέξασθαι τὰ ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν, σὺ γὰρ βαπτισθεὶς σαρκὶ Λυτρωτά, τῆς ἀφέσεως ἠξίωσας ἡμᾶς, διὸ βοῶμέν σοι. Εὐεργέτα Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοι.

Δόξα ... Καὶ νῦν...

Ὁ αὐτός. Βύζαντος

Ἐπέκλινας κάραν τῷ Προδρόμῳ, συνέθλασας κάρας τῶν δρακόντων, ἐπέστης ἐν τοῖς ρεῖθροις, ἐφώτισας τὰ σύμπαντα, τοῦ δοξάζειν σε Σωτήρ, τὸν φωτισμὸν τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Die Heilige Theophanie unseres Herrn Jesus Christus

Vesper

Zum 'Herr, ich rufe zu Dir' haben wir 6 Stichera und singen die folgenden Stichera Idiomela, die ersten beiden je zweimal.

2. Ton, Dichtung des Mönches Johannes:

Ihn, unsere Erleuchtung, die jeden Menschen erleuchtet, Ihn sah der Vorläufer kommen, um getauft zu werden. Seine Seele freut sich, seine Hand zittert; er zeigt Ihn und spricht zu den Völkern: Seht Den, der Israel erlöst, Der uns befreit aus dem Verderben. O Sündeloser, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir. (8) (2x)

Da unser Erlöser vom Knechte getauft und durch des Geistes Ankunft bezeugt ward, entsetzten sich, da sie es sahen, die Heere der Engel; aber hernieder vom Himmel kam die Stimme des Vaters: Dieser, den der Vorläufer die Hand auflegt, dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Christus, unser Gott, Ehre sei Dir. (8) (2x)

Die Fluten des Jordan empfangen Dich, die Quelle, und der Beistand, in Taubengestalt, kam hernieder. Es neigt das Haupt, Der die Himmel neigt. Es schreit und ruft der Staub zu seinem Schöpfer: Was forderst Du von mir, der Du über mir stehst? Ich bedarf deiner Taufe. O Sündeloser, Christus unser Gott, Ehre sei Dir. (8)

Da Du retten wolltest den verirrtten Menschen, hast Du Knechtsgestalt anzunehmen nicht verschmäht, denn Du, der Gebieter und Gott, musstest für uns das Unsere annehmen. Getauft im Fleische, Erlöser, hast Du uns der Vergebung gewürdigt. Deshalb rufen wir Dir zu: Wohltäter, Christus unser Gott, Ehre sei Dir. (8)

Ehre ... Auch jetzt ...

Im selben Ton, Dichtung des Byzantos.

Das Haupt vor dem Vorläufer beugend, hast Du die Häupter der Drachen zertreten; in den Fluten stehend, hast Du das All erleuchtet, zu verherrlichen Dich, den Retter, den Erleuchter unserer Seelen. (8)

Εἴσοδος μετὰ τοῦ Εὐαγγελίου, τὸ Φῶς ἰλαρόν... Εἶτα τὰ Ἀναγνώσματα.

Προκείμενον τῆς ἡμέρας.

Τὴν Κυριακῇ, ἐὰν ἡ ἑορτὴ εἶναι τὴν Δευτέραν, τὸ μεγάλο προκείμενον (ἦχος πλ. Γ') – (Ψα 113,1-3.5)

Ὁ δὲ Θεὸς ἡμῶν ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω, πάντα ὅσα ἠθέλησεν ἐποίησεν.

-Ἐν ἐξόδῳ Ἰσραὴλ ἐξ Αἰγύπτου, οἴκου Ἰακώβ ἐκ λαοῦ βαρβάρου ἐγενήθη Ἰουδαία ἀγίασμα αὐτοῦ.

-Ἡ θάλασσα εἶδεν καὶ ἔφυγεν, ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω.

-Τί σοί ἐστιν, θάλασσα, ὅτι ἔφυγες, καὶ σοί, Ἰορδάνη, ὅτι ἀνεχώρησας εἰς τὰ ὀπίσω;

Καὶ τὰ ἀναγνώσματα:

Α'. Γενέσεως τὰ Ἀνάγνωσμα (Κεφ. 1, 1-13)

Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ Θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, ἡ δὲ γῆ ἦν ἀόρατος καὶ ἀκατασκευάστος, καὶ σκότος ἐπέκειτο ἐπάνω τῆς Ἀβύσσου, καὶ Πνεῦμα Θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τοῦ ὕδατος. Καὶ εἶπεν ὁ Θεός. Γενηθήτω φῶς, καὶ ἐγένετο φῶς. Καὶ εἶδεν ὁ Θεὸς τὸ φῶς, ὅτι καλόν, καὶ διεχώρισεν ὁ Θεὸς ἀναμέσον τοῦ φωτός, καὶ ἀναμέσον τοῦ σκότους. Καὶ ἐκάλεσεν ὁ Θεὸς τὸ φῶς, Ἡμέραν, καὶ τὸ σκότος ἐκάλεσε, Νύκτα, καὶ ἐγένετο ἑσπέρα, καὶ ἐγένετο πρωΐ, ἡμέρα μία.

Καὶ εἶπεν ὁ Θεός. Γενηθήτω στερέωμα ἐν μέσῳ τοῦ ὕδατος, καὶ ἔστω διαχωρίζον ἀναμέσον ὕδατος καὶ ὕδατος, καὶ ἐγένετο οὕτω. Καὶ ἐποίησεν ὁ Θεὸς τὸ στερέωμα, καὶ διεχώρισεν ὁ Θεὸς ἀναμέσον τοῦ ὕδατος, ὃ ἦν ὑποκάτω τοῦ στερεώματος, καὶ ἀναμέσον τοῦ ὕδατος τοῦ ἐπάνω τοῦ στερεώματος. Καὶ ἐκάλεσεν ὁ Θεὸς τὸ στερέωμα, Οὐρανόν, καὶ εἶδεν ὁ Θεός, ὅτι καλόν, καὶ ἐγένετο ἑσπέρα, καὶ ἐγένετο πρωΐ, ἡμέρα δευτέρα.

Καὶ εἶπεν ὁ Θεός. Συναχθήτω τὸ ὕδωρ τὸ ὑποκάτω τοῦ οὐρανοῦ εἰς συναγωγὴν μίαν, καὶ ὀφθήτω ἡ ξηρά, καὶ ἐγένετο οὕτω, καὶ συνήχθη τὸ ὕδωρ τὸ ὑποκάτω τοῦ οὐρανοῦ εἰς τὰς συναγωγὰς αὐτῶν, καὶ ὤφθη ἡ ξηρά. Καὶ ἐκάλεσεν ὁ Θεὸς τὴν ξηράν, Γῆν, καὶ τὰ συστήματα τῶν ὑδάτων ἐκάλεσε, Θαλάσσας, καὶ εἶδεν ὁ Θεός, ὅτι καλόν.

Einzug mit dem Evangelium, 'Freundliches Licht', dann die Lesungen.

Prokimenon des Tages.

Am Sonntagabend, wenn das Fest am Montag ist, das große Prokimenon im 7.Ton, (Ps 113,1-3.5):

Unser Gott ist im Himmel, Er kann schaffen, was Er will.

- Als Israel aus Ägypten zog, Jakobs Haus aus dem fremden Volke, da ward Juda Sein Heiligtum.
- Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich zurück.
- Was ist dir, Meer, dass du fliehst? Und dir Jordan, dass du dich zurückwendest?

Und die Lesungen:

1. Lesung aus dem Buch Genesis (Gen 1,1-13).

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; die Erde aber war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, daß das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis, und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: erster Tag.

Dann sprach Gott: Ein Gewölbe entstehe mitten im Wasser und scheidet Wasser von Wasser. Gott machte also das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. So geschah es, und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: zweiter Tag.

Dann sprach Gott: Das Wasser unterhalb des Himmels sammle sich an einem Ort, damit das Trockene sichtbar werde. So geschah es. Das Trockene nannte Gott Land, und das angesammelte Wasser nannte er Meer. Gott sah, daß es gut war.

Καὶ εἶπεν ὁ Θεός. Βλαστησάτω ἡ γῆ βοτάνην χόρτου, σπείρον σπέρμα κατὰ γένος καὶ καθ' ὁμοιότητα, καὶ ξύλον κάρπιμον ποιῶν καρπὸν, οὗ τὸ σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ, κατὰ γένος ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ἐγένετο οὕτω. Καὶ ἐξήνεγκεν ἡ γῆ βοτάνην χόρτου, σπείρον σπέρμα κατὰ γένος καὶ καθ' ὁμοιότητα ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ξύλον κάρπιμον ποιῶν καρπὸν, οὗ τὸ σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ, κατὰ γένος ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ εἶδεν ὁ Θεὸς ὅτι καλόν, καὶ ἐγένετο ἑσπέρα, καὶ ἐγένετο πρωΐ, ἡμέρα τρίτη.

Β'. Τῆς Ἐξόδου τὸ Ἀνάγνωσμα. (Κεφ. 14, 15-29)

Εἶπε Κύριος πρὸς Μωσῆν. Τί βοᾷς πρὸς με; λάλησον τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ καὶ ἀναζευξάτωσαν. Καὶ σὺ ἔπαρον τὴν ῥάβδον σου, καὶ ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου ἐπὶ τὴν θάλασσαν, καὶ ῥῆξον αὐτήν, καὶ εἰσελθέτωσαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ εἰς μέσον τῆς θαλάσσης κατὰ τὸ ξηρόν. Καὶ ἰδοὺ ἐγὼ σκληρυνῶ τὴν καρδίαν Φαραώ, καὶ τῶν θεραπόντων αὐτοῦ, καὶ τῶν Αἰγυπτίων πάντων, καὶ εἰσελεύσονται ὀπίσω αὐτῶν, καὶ ἐνδοξασθήσομαι ἐν Φαραώ, καὶ ἐν πάσῃ τῇ στρατιᾷ αὐτοῦ, καὶ ἐν τοῖς ἄρμασι, καὶ ἐν τοῖς ἵπποις αὐτοῦ. Καὶ γνώσονται πάντες οἱ Αἰγύπτιοι, ὅτι ἐγὼ εἰμι Κύριος, ἐνδοξαζομένου μου ἐν Φαραώ, καὶ ἐν τοῖς ἄρμασι, καὶ ἐν τοῖς ἵπποις αὐτοῦ. Ἐξέτεινε δὲ Μωϋσῆς τὴν χεῖρα ἐπὶ τὴν θάλασσαν, καὶ ἐπήγαγε Κύριος τὴν θάλασσαν ἐν ἀνέμῳ νότῳ βιαίῳ ὅλην τὴν νύκτα, καὶ ἐποίησε τὴν θάλασσαν ξηράν, καὶ διεσχίσθη τὸ ὕδωρ. Καὶ εἰσῆλθον οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ εἰς μέσον θαλάσσης κατὰ τὸ ξηρόν, καὶ ὕδωρ αὐτοῖς τεῖχος ἐκ δεξιῶν, καὶ τεῖχος ἐξ εὐωνύμων. Κατεδίωξαν δὲ οἱ Αἰγύπτιοι, καὶ εἰσῆλθον ὀπίσω αὐτῶν πᾶσα ἡ ἵππος Φαραώ, καὶ τὰ ἄρματα καὶ οἱ ἀναβάται εἰς τὸ μέσον τῆς θαλάσσης. Ἐξέτεινε δὲ Μωϋσῆς τὴν χεῖρα ἐπὶ τὴν θάλασσαν, καὶ ἀποκατεστάθη τὸ ὕδωρ πρὸς ἡμέραν ἐπὶ χώρας. Οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ἔφυγον ἐπὶ τὸ ὕδωρ, καὶ ἐξετίναξε Κύριος τοὺς Αἰγυπτίους εἰς μέσον τῆς θαλάσσης. Καὶ ἐπαναστραφὲν τὸ ὕδωρ ἐκάλυψε τὰ ἄρματα, καὶ τοὺς ἀναβάτας, καὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν Φαραώ, τοὺς εἰσπορευομένους ὀπίσω αὐτῶν εἰς τὴν θάλασσαν, οὐ κατελείφθη ἐξ αὐτῶν οὐδὲ εἷς. Οἱ δὲ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἐπορεύθησαν διὰ ξηρᾶς ἐν μέσῳ τῆς θαλάσσης.

Dann sprach Gott: Das Land lasse junges Grün wachsen, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, und von Bäumen, die auf der Erde Früchte bringen mit ihrem Samen darin. So geschah es. Das Land brachte junges Grün hervor, alle Arten von Pflanzen, die Samen tragen, alle Arten von Bäumen, die Früchte bringen mit ihrem Samen darin. Gott sah, daß es gut war. Es wurde Abend, und es wurde Morgen: dritter Tag.

2. Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 14,15-19; 21-24; 27-29b).

Der Herr sprach zu Moses: „Warum schreist du zu mir? Befiehl den Israeliten aufzubrechen. Du aber erhebe deinen Stab und strecke deine Hand über das Meer aus und spalte es! Die Israeliten sollen mitten durch das Meer auf trockenem Boden gehen können. Ich aber werde das Herz des Pharao verhärten, so dass er ihnen nachsetzen wird. Dann will ich mich an dem Pharao und an seinem ganzen Heer, an seinen Wagen und Reitern verherrlichen. Die Ägypter sollen erfahren, dass ich der Herr bin, wenn ich mich an dem Pharao, an seinen Wagen und Reitern verherrliche.“ Nun streckte Moses seine Hand über das Meer aus. Der Herr ließ die ganze Nacht das Meer vor einem starken Ostwind zurückweichen und legte das Meer trocken. Die Wasser spalteten sich, und die Israeliten zogen auf trockenem Boden mitten durch das Meer, während die Wasser zu ihrer Rechten und Linken wie eine Mauer standen. Die Ägypter aber setzten ihnen nach, und alle Rosse des Pharao, seine Wagen und Reiter zogen hinter ihnen her mitten in das Meer hinein. Moses streckte seine Hand über das Meer aus. Da fluteten die Wasser bei Tagesanbruch zu ihrem alten Ort zurück, während die Ägypter ihnen entgegenflohen. So schüttelte der Herr die Ägypter mitten in das Meer hinein. Die Wasser fluteten zurück und bedeckten die Wagen und Reiter des ganzen Heeres des Pharao, die hinter ihnen in das Meer gezogen waren. Nicht einer von ihnen blieb am Leben. Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen.

Γ'. Τῆς Ἐξόδου τὸ Ἀνάγνωσμα (Κεφ. 15, 22-27 & 16, 1)

Ἐξῆρε Μωϋσῆς τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ ἀπὸ θαλάσσης Ἐρυθρᾶς, καὶ ἤγαγεν αὐτοὺς εἰς τὴν ἔρημον Σούρ, καὶ ἐπορεύοντο τρεῖς ἡμέρας ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ οὐχ εὗρισκον ὕδωρ ὥς τε πιεῖν. Ἦλθον δὲ εἰς Μερρᾶν· καὶ οὐκ ἠδύναντο πιεῖν ὕδωρ ἐκ Μερρᾶς· πικρὸν γὰρ ἦν· διὰ τοῦτο ἐπωνομάσθη τὸ ὄνομα τοῦ τόπου ἐκείνου Πικρία. Καὶ διεγόγγυζεν ὁ λαὸς κατὰ Μωϋσῆ, λέγοντες. Τί πιώμεθα; Ἐβόησε δὲ Μωϋσῆς πρὸς Κύριον, καὶ ἔδειξεν αὐτῷ Κύριος ξύλον, καὶ ἐνέβαλεν αὐτὸ εἰς τὸ ὕδωρ, καὶ ἐγλυκάνθη· ἐκεῖ ἔθετο αὐτῷ ὁ Θεὸς δικαιώματα καὶ κρίσεις, καὶ ἐκεῖ αὐτὸν ἐπέειρασε, καὶ εἶπεν. Ἐὰν ἀκοῇ ἀκούσῃ τῆς φωνῆς Κυρίου τοῦ Θεοῦ σου, καὶ τὰ ἀρεστὰ ἐνώπιον αὐτοῦ ποιήσῃς, καὶ ἐνωτίσῃ τὰς ἐντολάς αὐτοῦ, καὶ φυλάξῃς πάντα τὰ δικαιώματα αὐτοῦ, πᾶσαν νόσον, ἣν ἐπήγαγον τοῖς Αἰγυπτίοις, οὐκ ἐπάξω ἐπὶ σέ· ἐγὼ γὰρ εἰμὶ Κύριος ὁ ἰώμενός σε. Καὶ ἦλθον εἰς Αἰλεῖμ, καὶ ἦσαν ἐκεῖ δώδεκα πηγαὶ ὑδάτων, καὶ ἑβδομήκοντα στελέχη φοινίκων, παρενέβαλον δὲ ἐκεῖ παρὰ τὰ ὕδατα. Ἀπῆραν δὲ ἐξ Αἰλεῖμ, καὶ ἦλθε πᾶσα ἡ Συναγωγὴ υἱῶν Ἰσραὴλ εἰς τὴν ἔρημον Σίν, ὃ ἐστὶν ἀνάμεσον Αἰλεῖμ, καὶ ἀνάμεσον Σινᾶ.

Τροπᾶριον Ἦχος πλ. α'

Ἐπεφάνης ἐν τῷ κόσμῳ, ὁ τὸν κόσμον ποιήσας, ἵνα φωτίσῃς τοὺς ἐν σκότει καθημένους. Φιλάνθρωπε δόξα σοι.

Στίχ α'. Ὁ Θεὸς οἰκτειρήσαι ἡμᾶς, καὶ εὐλογῆσαι ἡμᾶς, ἐπιφάναι τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς, καὶ ἐλεῆσαι ἡμᾶς.

Ἵνα φωτίσῃς τοὺς ἐν σκότει καθημένους. Φιλάνθρωπε δόξα σοι.

Στίχ. β'. Τοῦ γινῶναι ἐν τῇ γῆ τὴν ὁδόν σου, ἐν πᾶσιν ἔθνεσιν τὸ σωτήριόν σου.

Ἵνα φωτίσῃς τοὺς ἐν σκότει καθημένους. Φιλάνθρωπε δόξα σοι.

Στίχ. γ'. Ἐξομολογησάσθωσάν σοι λαοί, ὁ Θεός, ἐξομολογησάσθωσάν σοι λαοὶ πάντες, γῆ ἔδωκε τὸν καρπὸν αὐτῆς.

Ἵνα φωτίσῃς τοὺς ἐν σκότει καθημένους. Φιλάνθρωπε δόξα σοι.

Στίχ. δ'. Εὐλογῆσαι ἡμᾶς, ὁ Θεός, ὁ Θεὸς ἡμῶν, εὐλογῆσαι ἡμᾶς, ὁ Θεός. Καὶ φοβηθήτωσαν αὐτὸν πάντα τὰ πέρατα τῆς γῆς.

Ἵνα φωτίσῃς τοὺς ἐν σκότει καθημένους. Φιλάνθρωπε δόξα σοι.

3. Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 15,22-16,1c).

Moses ließ die Israeliten vom Schilfmeer aufbrechen. Sie zogen weiter in die Wüste Schur. Drei Tage wanderten sie in der Wüste, ohne Wasser zu finden. Als sie nach Mara kamen, konnten sie das Wasser nicht trinken, weil es bitter war. Das Volk murrte gegen Moses und sagte: „Was sollen wir trinken?“ Er aber rief zum Herrn, und der Herr zeigte ihm ein Holz. Als er es in das Wasser warf, wurde das Wasser süß. Dort gab er ihm Gesetz und Recht, und dort stellte er es auf die Probe. Er sprach: „Wenn du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes hörst und tust, was recht ist in Seinen Augen, wenn du Seinen Geboten gehorchst und alle Seine Satzungen beobachtest, dann will ich keine der Krankheiten, die ich über Ägypten kommen ließ, über dich verhängen. Denn ich, der Herr, bin dein Arzt.“ Hierauf kamen sie nach Elim. Dort waren Zwölf Quellen und siebenzig Palmen. Sie lagerten sich daselbst am Wasser. Sie brachen von Elim auf, und die ganze Gemeinde der Israeliten kam am fünfzehnten Tag des zweiten Monats nach ihrem Auszug aus Ägypten in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt.

Dann das Troparion im 5.Ton mit Psalm 66:

Erschienen bist Du der Welt, der Du die Welt gemacht hast, um zu erleuchten die da im Finstern sitzen, Menschenliebender, Ehre sei Dir. (8)

Stich. 1. Gott sei uns gnädig und segne uns, Er lasse Sein Angesicht über uns leuchten und erbarme Sich unser.

Zu erleuchten die da im Finstern sitzen, Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Stich. 2. Dass man auf Erden Deinen Weg erkenne, unter allen Völkern Dein Heil.

Zu erleuchten die da im Finstern sitzen, Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Stich. 3. Es müssen Dich preisen die Völker, o Gott, Dich preisen die Völker alle; das Land hat seinen Ertrag gegeben.

Zu erleuchten die da im Finstern sitzen, Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Stich. 4. Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott. Und es sollen Ihn fürchten alle Enden der Erde.

Zu erleuchten die da im Finstern sitzen, Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Δόξα... Καὶ νῦν.

Ἐπεφάνης ἐν τῷ κόσμῳ, ὁ τὸν κόσμον ποιήσας, ἵνα φωτίσης τοὺς ἐν σκοτέι καθημένους. Φιλάνθρωπε δόξα σοι.

Δ'. Ἰησοῦ τοῦ Ναυῆ τὸ Ἀνάγνωσμα (Κεφ. 3, 7-8, 15-17)

Εἶπε Κύριος πρὸς Ἰησοῦν. Ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ ἄρχομαι τοῦ ὑψῶσαί σε κατενώπιον πάντων τῶν υἰῶν Ἰσραὴλ, ἵνα γνῶσιν, ὅτι καθὼς ἤμην μετὰ Μωϋσῆ, οὕτως ἔσομαι καὶ μετὰ σοῦ. Καὶ νῦν ἔντειλαι τοῖς ἱερεῦσι, τοῖς αἵρουσι τὴν Κιβωτὸν τῆς Διαθήκης, λέγων. Ὡς ἂν εἰσέλθητε ἐπὶ μέρος τοῦ ὕδατος τοῦ Ἰορδάνου, καὶ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ στησεσθε. Ὡς δὲ ἐπορεύοντο οἱ ἱερεῖς οἱ αἵροντες τὴν Κιβωτὸν τῆς Διαθήκης Κυρίου, ἐπὶ τὸν Ἰορδάνην, καὶ οἱ πόδες τῶν ἱερέων, τῶν αἰρόντων τὴν Κιβωτὸν, ἐβάφησαν εἰς μέρος τοῦ ὕδατος τοῦ Ἰορδάνου, (ὁ δὲ Ἰορδάνης ἐπληροῦτο καθ' ὅλην τὴν κρηπίδα αὐτοῦ, ὡς ἐν ἡμέραις θερισμοῦ πυρῶν), καὶ ἔστη τὰ ὕδατα τὰ καταβαίνοντα ἄνωθεν εἰς πῆγμα ἓν, ἀφεστηκὸς μακρὰν σφόδρα, ἀπὸ Ἀδαμί τῆς πόλεως, ἕως μέρος Καριαθιαρίμ, τὸ δὲ καταβαῖνον κατέβη εἰς τὴν θάλασσαν Ἀραβα, μέχρι θαλάσσης τῶν ἀλῶν, ἕως τέλους ἐξέλιπε. Καὶ ὁ λαὸς εἰστήκει ἀπέναντι Ἰεριχώ, καὶ ἔστησαν οἱ ἱερεῖς, οἱ αἵροντες τὴν Κιβωτὸν τῆς Διαθήκης Κυρίου, ἐπὶ ξηρᾶς ἐν μέσῳ τοῦ Ἰορδάνου ἔτοιμοι, καὶ πάντες οἱ υἱοί, Ἰσραὴλ διεβησαν διὰ ξηρᾶς, ἕως συνετέλεσε πᾶς ὁ λαὸς διαβαίνων τὸν Ἰορδάνην.

Ε'. Βασιλειῶν τετάρτης τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 2, 6-14)

Εἶπεν Ἡλίας τῷ Ἐλισαί. Κάθου δὴ ἐνταῦθα, ὅτι Κύριος ἀπέσταλκέ με ἕως τοῦ Ἰορδάνου. Καὶ εἶπεν Ἐλισαί. Ζῆ Κύριος, καὶ ζῆ ἡ ψυχὴ σου, εἰ ἐγκαταλείψω σε, καὶ ἐπορεύθησαν ἀμφοτέροι. Καὶ πεντήκοντα ἄνδρες ἀπὸ τῶν υἰῶν τῶν Προφητῶν ἦλθον, καὶ ἔστησαν ἐξ ἐναντίας μακρόθεν, ἀμφοτέροι δὲ ἔστησαν ἐπὶ τοῦ Ἰορδάνου. Καὶ ἔλαβεν Ἡλίας τὴν μηλωτὴν αὐτοῦ, καὶ εἴλησεν αὐτήν, καὶ ἐπάταξεν ἐν αὐτῇ τὰ ὕδατα, καὶ διηρέθη τὸ ὕδωρ ἔνθεν καὶ ἔνθεν, καὶ διεβησαν ἀμφοτέροι διὰ ξηρᾶς. Καὶ ἐγένετο ὡς διῆλθον, εἶπεν Ἡλίας τῷ Ἐλισαί. Αἴτησαι, τί ποιήσω σοι, πρὶν ἢ ἀναληφθῆναί με ἀπὸ σοῦ. Καὶ εἶπεν Ἐλισαί. Γενηθήτω δὴ τὸ Πνεῦμα τὸ ἐπὶ σοί δισσῶς ἐπ' ἐμοί. Καὶ εἶπεν Ἡλίας.

Ehre ... Auch jetzt ...

Erschienen bist Du der Welt, der Du die Welt gemacht hast, um zu erleuchten die da im Finstern sitzen, Menschenliebender, Ehre sei Dir. (8)

4. Lesung aus dem Buch Josua (Jos 3,7-9 und 15-4,1) (= Jesus von Nave).

Der Herr sprach zu Josua: „Heute will ich beginnen, dich groß zu machen in den Augen ganz Israels, damit es erkenne, dass ich mit dir sein werde, wie ich mit Moses gewesen bin. Du aber sollst den Priestern, die die Lade des Bundes tragen, diesen Befehl geben: 'Sobald ihr an den Rand der Wasser des Jordan kommt, sollt ihr euch im Jordan selbst aufstellen.' „ Dann sprach Josua zu den Israeliten: „Nahet und höret die Worte des Herrn, eures Gottes!“ Und als die Träger der Lade an den Jordan kamen und die Füße dieser Priester die Wasser berührten - der Jordan aber floss über die Ufer während der ganzen Erntezeit -, da blieben die Wasser von oben stehen und bildeten einen einzigen Haufen in großer Entfernung, weit weg bis an die Grenze von Zartan, während die zum Meer der Araber oder Salzmeer abfließenden Wasser völlig versiegten; das Volk zog hindurch gegenüber von Jericho. Die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, standen im Trockenen still, mitten im Jordan, und ganz Israel zog im Trockenen hindurch, bis das ganze Volk den Durchzug durch den Jordan vollendet hatte.

5. Lesung aus dem vierten Buch der Könige (4Kön 2,6-14).

Elias sagte zu Elischa: „Bleibe doch hier; denn der Herr schickt mich an den Jordan.“ Der aber sagte: „So wahr der Herr lebt und so wahr du lebst, ich verlasse dich nicht!“ So gingen sie denn beide miteinander. Es gingen aber fünfzig von den Prophetenjüngern mit und stellten sich in einiger Entfernung abseits auf, während die beiden am Jordan stehen blieben. Elias aber nahm seinen Mantel, wickelte ihn zusammen und schlug damit auf das Wasser. Da teilte es sich nach der einen und nach der anderen Seite hin, so dass beide auf trockenem Grund hinübergingen. Als sie drüben waren, sagte Elias zu Elischa: „Erbitte dir etwas, was ich dir noch tun soll, ehe ich von dir fortgenommen werde!“ Elischa erwiderte: „So möge denn ein doppelter Anteil von deinem Geiste mir zufallen!“ Da sagte er: „Schwer Erfüllbares hast du erbeten. Wenn du

Ἐσκήρυνας τοῦ αἰτήσασθαι. πλὴν, ἐάν, ἴδης με ἀναλαμβανόμενον ἀπὸ σοῦ, ἔσται σοι οὕτως, ἐάν δὲ μὴ ἴδης, οὐ μὴ γένηται.

Καὶ ἐγένετο αὐτῶν πορευομένων καὶ λαλούντων, καὶ ἰδοὺ ἄρμα πυρός, καὶ ἵπποι πυρός, καὶ διεχώρισεν ἀναμέσον ἀμφοτέρων, καὶ ἀνελήφθη Ἥλιος ἐν συσσεισμῷ, ὡς εἰς τὸν οὐρανόν. Καὶ Ἐλισαιὲ ἑώρα, καὶ αὐτὸς ἐβόα. Πάτερ, Πάτερ, ἄρμα Ἰσραὴλ καὶ ἵππεὺς αὐτοῦ, καὶ οὐκ εἶδεν αὐτὸν οὐκ ἔτι, καὶ ἐκράτησεν Ἐλισαιὲ τοῦ ἱματίου αὐτοῦ, καὶ διέρρηξεν αὐτὸ εἰς δύο. Καὶ ἀνείλετο τὴν μηλωτὴν Ἡλιοῦ Ἐλισαιέ, τὴν πεσοῦσαν ἐπάνωθεν αὐτοῦ. Καὶ ἐπέστρεψεν Ἐλισαιέ, καὶ ἔστη ἐπὶ τοῦ χεῖλους τοῦ Ἰορδάνου, καὶ ἔλαβεν Ἐλισαιὲ τὴν μηλωτὴν Ἡλιοῦ, τὴν πεσοῦσαν ἐπάνωθεν αὐτοῦ καὶ ἐπάταξε τὰ ὕδατα, καὶ οὐ διηρέθη, καὶ εἶπεν Ἐλισαιέ. Ποῦ ἐστὶν ὁ Θεὸς Ἡλιοῦ Ἀπφῶ; καὶ ἐπάταξεν Ἐλισαιὲ τὰ ὕδατα ἐκ δευτέρου, καὶ διηρέθη τὰ ὕδατα, καὶ διήλθε διὰ ξηρᾶς.

ΣΤ'. Βασιλειῶν τετάρτης τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ, 5, 9-14)

Παρεγένετο Νεεμάν, ἄρχων βασιλέως Ἀσσυρίων, σὺν τοῖς ἄρμασιν αὐτοῦ καὶ ἵπποις αὐτοῦ, καὶ ἔστη ἐπὶ τῆς θύρας τοῦ οἴκου Ἐλισαιέ. Καὶ ἀπέστειλεν Ἐλισαιὲ ἄγγελον πρὸς αὐτόν, λέγων. Πορευθεῖς, λούσαι ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ἐπτάκις, καὶ ἐπιστρέψει ἡ σὰρξ σου ἐπὶ σοί, καὶ καθαρῶσθαι. Καὶ ἐθυμώθη Νεεμάν, καὶ ἀπῆλθε, καὶ εἶπεν, Ἴδου δὴ ἔλεγον, ὅτι ἐξελεύσεται πρὸς με, καὶ ἐπικαλέσεται ἐν ὀνόματι Κυρίου τοῦ Θεοῦ αὐτοῦ, καὶ ἐπιθήσει τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπὶ τὸ λεπρόν, καὶ ἀποσυνάξει αὐτὸ ἀπὸ τῆς σαρκός μου, οὐκ ἀγαθὸς Ἀβανὰ καὶ Φαρφά, ποταμοὶ Δαμασκοῦ, ὑπὲρ τὸν Ἰορδάνην, καὶ ὑπὲρ πάντα τὰ ὕδατα Ἰσραὴλ; οὐχὶ πορευθεῖς λούσομαι ἐν αὐτοῖς, καὶ καθαρῶσθαι; καὶ ἀπέστρεψε καὶ ἀπῆλθεν ἐν θυμῷ. Καὶ προσῆλθον οἱ παῖδες αὐτοῦ, καὶ εἶπον πρὸς αὐτόν. Πάτερ, εἰ μέγαν λόγον ἐλάλησε πρὸς σέ ὁ Προφήτης, οὐκ ἂν ἐποίησας; καὶ ὅτι εἶπε πρὸς σέ, λούσαι καὶ καθαρῶσθαι; Καὶ κατέβη Νεεμάν καὶ ἐβαπτίσατο ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ἐπτάκις κατὰ τὸ ῥῆμα τοῦ ἀνθρώπου τοῦ Θεοῦ, καὶ ἐπέστρεψεν ἡ σὰρξ αὐτοῦ ἐπ' αὐτόν ὡς παιδαρίου μικροῦ, καὶ ἐκαθαρίσθη.

mich siehst, wie ich von dir entrückt werde, so wird es dir zuteil werden, wenn aber nicht, so wird es nicht geschehen.“

Und es geschah, während sie weitergingen und redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und trennte die beiden voneinander, und Elias fuhr im Sturmwind gen Himmel. Als Elischa das sah, schrie er: „Mein Vater, mein Vater, Wagen Israels und sein Gespann!“ Dann sah er ihn nicht mehr. Da packte er seine Kleider und zerriss sie in zwei Stücke. Hierauf hob er den Mantel des Elias, der diesem entfallen war, auf, kehrte um und stellte sich wieder ans Jordanufer. Und er nahm den Mantel des Elias, schlug (damit) auf das Wasser und sprach: „Wo ist der Herr, der Gott des Elias?“ Sobald er auf das Wasser schlug, teilte es sich nach der einen und nach der anderen Seite hin, und Elischa ging hinüber.

6. Lesung aus dem Vierten Buch der Könige (4Kön 5,9-14).

Naaman, der Heerführer des Königs von Aram, kam mit seinen Rossen und Wagen und machte vor der Haustür des Elischa Halt. Da schickte Elischa einen Boten zu ihm mit der Weisung: „Geh, bade siebenmal im Jordan, so wird dein Fleisch wieder hergestellt und du wirst rein werden.“ Naaman aber ging zornig davon und sagte: „Siehe, ich hatte mir gedacht, er käme selbst heraus, stellte sich vor mich hin, rief den Namen des Herrn, seines Gottes, an, würde seine Hand auf der kranken Stelle bewegen und nähme so den Aussatz fort. Sind denn nicht Abana und Parpar, die Flüsse von Damaskus, besser als alle Wasser Israels? Kann ich nicht in ihnen baden, um rein zu werden?“ Dann machte er kehrt und ging zornig davon. Da traten seine Diener herzu und redeten also auf ihn ein: „Mein Vater! Wenn der Prophet etwas Schweres von dir gefordert hätte, würdest du es nicht sicherlich tun? Um wieviel mehr, da er dir sagte: Bade, so wirst du rein.“ So zog er denn hinab und tauchte nach der Weisung des Elischa siebenmal im Jordan unter. Da wurde sein Leib wieder so rein wie der Leib eines kleinen Kindes.

Τροπάριον. Ἦχος πλ. β΄

Ἀμαρτωλοῖς καὶ τελώναις, διὰ πλήθους ἐλέους σου ἐπεφάνης Σωτὴρ ἡμῶν, ποῦ γὰρ εἶχε τὸ φῶς σου λάμπαι, εἰμὴ τοῖς ἐν σκότει καθημένοις; δόξα σοι.

Στίχ. α΄. Ὁ Κύριος ἐβασίλευσεν, εὐπρέπειαν ἐνεδύσατο.

Ποῦ γὰρ εἶχε τὸ φῶς σου λάμπαι, εἰμὴ τοῖς ἐν σκότει καθημένοις; δόξα σοι.

Στίχ. β΄. Ἐπῆραν οἱ ποταμοί, Κύριε, ἐπῆραν οἱ ποταμοὶ φωνὰς αὐτῶν.

Ποῦ γὰρ εἶχε τὸ φῶς σου λάμπαι, εἰμὴ τοῖς ἐν σκότει καθημένοις; δόξα σοι.

Στίχ. γ΄. Θαυμαστοὶ οἱ μετεωρισμοὶ τῆς θαλάσσης, θαυμαστὸς ἐν ὑψηλοῖς ὁ Κύριος.

Ποῦ γὰρ εἶχε τὸ φῶς σου λάμπαι, εἰμὴ τοῖς ἐν σκότει καθημένοις; δόξα σοι.

Στίχ. δ΄. Τῷ οἴκῳ σου πρέπει ἀγίασμα, Κύριε, εἰς μακρότητα ἡμερῶν.

Ποῦ γὰρ εἶχε τὸ φῶς σου λάμπαι, εἰμὴ τοῖς ἐν σκότει καθημένοις; δόξα σοι.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ἀμαρτωλοῖς καὶ τελώναις, διὰ πλήθους ἐλέους σου ἐπεφάνης Σωτὴρ ἡμῶν, ποῦ γὰρ εἶχε τὸ φῶς σου λάμπαι, εἰμὴ τοῖς ἐν σκότει καθημένοις; δόξα σοι.

Ζ΄. Προφητείας Ἡσαΐου τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 1, 16-20)

Τάδε λέγει Κύριος. Λούσασθε, καὶ καθαροὶ γίνεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ὑμῶν ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, ἀπέναντι τῶν ὀφθαλμῶν μου, παύσασθε ἀπὸ τῶν πονηριῶν ὑμῶν. Μάθετε καλὸν ποιεῖν, ἐκζητήσατε κρίσιν, ῥύσασθε ἀδικούμενον, κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δικαίωσατε χήραν. Καὶ δεῦτε καὶ διαλεχθῶμεν, λέγει Κύριος, καὶ ἐὰν ᾧσιν αἱ ἀμαρτίαι ὑμῶν ὡς φοινικοῦν, ὡς χιόνα λευκανῶ. Ἐὰν δὲ ᾧσιν ὡς κόκκινον, ὡς ἔριον λευκανῶ. Καὶ ἐὰν θέλητε, καὶ εἰσακούσητέ μου, τὰ ἀγαθὰ τῆς γῆς φάγεσθε, ἐὰν δὲ μὴ θέλητε, μηδὲ εἰσακούσητέ μου, μάχαιρα ὑμᾶς κατέδετα, τὸ γὰρ στόμα Κυρίου ἐλάλησε ταῦτα.

Troparion (6.Ton) mit Psalm 92:

Sündern und Zöllnern bist Du erschienen, im Reichtum Deines Erbarmens, Du, unser Retter; denn wo anders hätte Dein Licht leuchten sollen, als denen, die da im Finstern sitzen? Ehre sei Dir. (8)

Stich. 1. Der Herr ist König, mit Hoheit bekleidet.

Denn wo anders hätte Dein Licht leuchten sollen, als denen, die da im Finstern sitzen? Ehre sei Dir.

Stich. 2. Es erheben die Ströme, Herr, es erheben die Ströme ihre Stimme.

Denn wo anders hätte Dein Licht leuchten sollen, als denen, die da im Finstern sitzen? Ehre sei Dir.

Stich. 3. Wunderbar ist der Aufruhr des Meeres, wunderbar der Herr in den Höhen.

Denn wo anders hätte Dein Licht leuchten sollen, als denen, die da im Finstern sitzen? Ehre sei Dir.

Stich. 4. Deinem Haus gebührt Heiligkeit, Herr, auf ewige Zeiten.

Denn wo anders hätte Dein Licht leuchten sollen, als denen, die da im Finstern sitzen? Ehre sei Dir.

Ehre ... Auch jetzt ...

Sündern und Zöllnern bist Du erschienen, im Reichtum Deines Erbarmens, Du, unser Retter; denn wo anders hätte Dein Licht leuchten sollen, als denen, die da in Finsternis sitzen? Ehre sei Dir. (8)

7. Lesung aus dem Buch des Propheten Isaias (Jes 1,16-20).

So spricht der Herr: „Wascht, euch reinigt euch! Schafft eure schlechten Werke aus meinen Augen! Hört auf, Böses zu tun! Lernet Gutes tun, und trachtet nach Gerechtigkeit! Helft dem Bedrückten, schafft Recht den Waisen, und seid ein Anwalt der Witwen!“ „Wohlan, wir wollen miteinander rechten!“ spricht der Herr. „Sind eure Sünden auch wie Scharlach, sie sollen weiß werden wie Schnee; sind sie auch rot wie Purpur, sie sollen werden wie Wolle. Wenn ihr willig seid und hört, sollt ihr die Güter des Landes genießen. Doch weigert ihr euch und verharret im Trotz, dann wird das Schwert euch fressen.“ Wahrlich, der Mund des Herrn hat gesprochen.

Η. Γενέσεως τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 32, 1-10)

Ἀναβλέψας, Ἰακώβ, εἶδε παρεμβολὴν Θεοῦ παρεμβεβληκυῖαν, καὶ συνήντησαν αὐτῷ οἱ ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ. Εἶπε δὲ Ἰακώβ, ἡνίκα εἶδεν αὐτούς. Παρεμβολὴ Θεοῦ αὕτη, καὶ ἐκάλεσε τὸ ὄνομα τοῦ τόπου ἐκείνου, Παρεμβολή. Ἀπέστειλε δὲ Ἰακώβ ἀγγέλους ἔμπροσθεν αὐτοῦ πρὸς Ἡσαῦ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ εἰς γῆν Σηεῖρ, εἰς χώραν Ἐδώμ. Καὶ ἐνετείλατο αὐτοῖς, λέγων. Οὕτως ἐρεῖτε τῷ Κυρίῳ μου Ἡσαῦ. Οὕτω λέγει ὁ παῖς σου Ἰακώβ. Μετὰ Λάβαν παρώκησα, καὶ ἐχρόνισα ἕως τοῦ νῦν. Καὶ ἐγένοντό μοι πρόβατα, καὶ βόες, καὶ ὄνοι, καὶ παῖδες, καὶ παιδίσκαι, καὶ ἀπέστειλα ἀναγγεῖλαι τῷ Κυρίῳ μου Ἡσαῦ, ἵνα εὕρη χάριν ὁ παῖς σου ἐναντίον σου. Καὶ ἀπέστρεψαν οἱ ἄγγελοι πρὸς Ἰακώβ, λέγοντες. Ἦλθομεν πρὸς Ἡσαῦ τὸν ἀδελφόν σου, καὶ ἰδοὺ αὐτὸς ἔρχεται εἰς συνάντησίν σου, καὶ τετρακόσιοι ἄνδρες μετ' αὐτοῦ. Ἐφοβήθη δὲ Ἰακώβ σφόδρα, καὶ ἠπορεῖτο, καὶ διεῖλε τὸν λαὸν τὸν μετ' αὐτοῦ, καὶ τοὺς βόας, καὶ τὰ πρόβατα, εἰς δύο παρεμβολάς. Καὶ εἶπεν Ἰακώβ. Ἐὰν ἔλθῃ Ἡσαῦ εἰς παρεμβολὴν μίαν, καὶ κόψῃ αὐτήν, ἔσται ἡ παρεμβολὴ ἡ δευτέρα εἰς τὸ σώζεσθαι. Καὶ εἶπεν Ἰακώβ. Ὁ Θεὸς τοῦ Πατρὸς μου Ἀβραάμ, καὶ ὁ Θεὸς τοῦ πατρὸς μου Ἰσαάκ, Κύριε, ὁ εἰπὼν μοι. Ἀπότρεχε εἰς τὴν γῆν τῆς γεννησεώς σου, καὶ εὖ σοι ποιήσω, ἱκανούσθω μοι ἀπὸ πάσης δικαιοσύνης, καὶ ἀπὸ πάσης ἀληθείας, ἧς ἐποίησας τῷ παιδί σου, ἐν γὰρ τῇ ράβδῳ μου ταύτῃ διέβην τὸν Ἰορδάνην.

Θ'. Τῆς Ἐξόδου τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 2, 5-10)

Κατέβη ἡ θυγάτηρ Φαραὼ λούσασθαι ἐπὶ τὸν ποταμόν, καὶ αἱ ἄβραι παρεπορεύοντο αὐτῇ παρὰ τὸν ποταμόν, καὶ ἰδοῦσα θίβιν ἐν τῷ ἔλει, ἀποστείλασα τὴν ἄβραν, ἀνείλετο αὐτήν. Ἀνοίξασα δὲ ὄρα παιδίον κλαῖον ἐν τῇ θίβει καὶ ἐφείσατο αὐτοῦ ἡ θυγάτηρ Φαραῶ, καὶ εἶπεν. Ἀπὸ τῶν παιδίων τῶν Ἑβραίων τοῦτο. Καὶ εἶπεν ἡ ἀδελφὴ αὐτοῦ τῇ θυγατρὶ Φαραῶ, θέλεις καλέσω σοι γυναῖκα τροφεύουσαν ἐκ τῶν Ἑβραίων, καὶ θηλάσει σοι τὸ παιδίον, καὶ εἶπεν αὐτῇ ἡ θυγάτηρ Φαραῶ. Πορεύου. Ἐλθοῦσα δὲ ἡ νεᾶνις, ἐκάλεσε τὴν μητέρα τοῦ παιδίου. Εἶπε δὲ πρὸς αὐτήν ἡ θυγάτηρ Φαραῶ. Διατήρησόν μοι τὸ παιδίον τοῦτο, καὶ θήλασόν μοι αὐτό, ἐγὼ δὲ δώσω σοι τὸν μισθόν. Ἐλαβε δὲ ἡ γυνὴ τὸ παιδίον, καὶ ἐθήλαζεν αὐτό. Ἀνδρυνθέντος δὲ τοῦ

8. Lesung aus dem Buch Genesis (Gen 32,2-11).

Jakob zog seines Weges. Da begegnete ihm Engel Gottes. Als Jakob sie sah sprach er: „Das ist Gottes Heerlager“ Und er nannte jenen Ort Machanajim. Darauf sandte Jakob Boten zu seinem Bruder Esau in das Land Seir, das Gebiet von Edom voraus. Er trug ihnen auf: „So sprecht zu meinem Herrn Esau: Dein Knecht Jakob lässt dir sagen: Ich habe als Gast bei Laban gewilt und mich bis jetzt (dort) aufgehalten. Ich habe mir Rinder, Esel und Kleinvieh, Knechte und Mägde erworben. Nun sende ich meinem Herrn Nachricht, damit ich Gnade in deinen Augen finde.“ Die Boten aber kehrten mit der Meldung zurück: „Wir kamen zu deinem Bruder Esau. Schon eilt er dir entgegen, vierhundert Mann sind bei ihm.“ Da fürchtete sich Jakob sehr, und es wurde ihm bange. Er verteilte die Leute, die bei ihm waren, ebenso das Kleinvieh und die Rinder auf zwei Lager. Er dachte: „Wenn Esau zu dem einen Lager kommt und es überwältigt, wird das andere Lager entrinnen.“ Dann betete Jakob: „Gott meines Vaters Abraham und Gott meines Vaters Isaak, Herr, der Du zu mir gesagt hast: 'Kehre zurück in dein Land, zu deiner Verwandtschaft! Ich will es dir wohlgehen lassen.' Ich bin nicht wert aller Gnaden und aller Treue, die Du Deinem Knecht erwiesen hast. Denn nur mit meinem Stab hatte ich diesen Jordan überschritten.

9. Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 2,5-10).

Die Tochter des Pharao kam an den Nil herab, um zu baden, während die Dienerinnen am Nilufer auf und ab gingen. Sie sah das Kästchen im Schilf und schickte ihre Leibmagd hin, und diese holte es. Sie öffnete es und sah: Ein Kind, das weinte. Da empfand sie Mitleid mit ihm; sie dachte: „Das ist eines von den Kindern der Hebräer.“ Da sagte seine Schwester zu der Tochter des Pharao: „Soll ich gehen und dir eine Amme von den Hebräern holen, damit sie dir das Kind stillt?“ Die Tochter des Pharao antwortete ihr: „Ja, gehe!“ Das Mädchen ging hin und holte die Mutter des Kindes. Die Tochter des Pharao sprach zu ihr: „Nimm dieses Kind mit und stille es mir; ich will dir dafür Lohn geben.“ Die Frau nahm

παιδίου, εἰσήγαγεν αὐτὸ πρὸς τὴν θυγατέρα Φαραῶ, καὶ ἐγενήθη αὐτὴ εἰς υἱόν, ἐπωνόμασε δὲ τὸ ὄνομα αὐτοῦ Μωϋσὴν, λέγουσα. Ἐκ τοῦ ὕδατος αὐτὸν ἀνειλόμην.

Γ'. Κριτῶν τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 6, 36-39)

Εἶπε Γεδεὼν πρὸς τὸν Θεόν. Εἰ σῶζεις ἐν τῇ χειρὶ μου τὸν Ἰσραήλ, ὃν τρόπον ἐλάλησας, ἰδοὺ ἐγὼ ἀπερείδομαι τὸν πόκον τῶν ἐρίων ἐν τῇ ἄλῳνι, καὶ ἐὰν γένηται δρόσος ἐπὶ τὸν πόκον μόνον, ἐπὶ δὲ πᾶσαν τὴν γῆν ξηρασία, γνώσομαι ὅτι σῶζεις ἐν τῇ χειρὶ μου τὸν Ἰσραήλ, ὃν τρόπον ἐλάλησας. Καὶ ἐγένετο οὕτω, καὶ ὀρθρίσας Γεδεὼν τῇ ἐπαύριον, ἀπεπίεσε τὸν πόκον, καὶ ἀπερρῦη δρόσος ἐκ τοῦ πόκου, πλήρης λεκάνη ὕδατος. Καὶ εἶπε Γεδεὼν πρὸς τὸν Θεόν. Μὴ ὀργισθῆτω ὁ θυμὸς σου ἐν ἐμοί, καὶ λαλήσω ἔτι ἅπαξ, καὶ πειράσω ἔτι ἅπαξ ἐν τῷ πόκῳ, γενηθῆτω δὴ ξηρασία ἐπὶ τὸν πόκον μόνον, ἐπὶ δὲ πᾶσαν τὴν γῆν δρόσος. Καὶ ἐποίησεν ὁ Θεὸς οὕτως ἐν τῇ νυκτὶ ἐκείνῃ, καὶ ἐγένετο ξηρασία ἐπὶ τὸν πόκον μόνον, ἐπὶ δὲ πᾶσαν τὴν γῆν ἐγένετο δρόσος.

ΙΑ'. Βασιλειῶν τρίτης τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 18, 30-39)

Εἶπεν Ἡλίας πρὸς τὸν λαόν, προσαγάγετε πρὸς με, καὶ προσήγαγε πᾶς ὁ λαὸς πρὸς αὐτόν. Καὶ ἔλαβεν Ἡλίας δώδεκα λίθους, κατὰ ἀριθμὸν τῶν δώδεκα φυλῶν τοῦ Ἰσραήλ, ὡς ἐλάλησε Κύριος πρὸς αὐτόν λέγων, Ἰσραήλ ἔσται τὸ ὄνομά σου. Καὶ ὠκοδόμησε τοὺς λίθους ἐν ὀνόματι Κυρίου, καὶ ἰάσατο τὸ θυσιαστήριον τὸ κατεσκαμμένον, καὶ ἐποίησε θαλαά, χωροῦσαν δύο μετρητὰς σπέρματος, κυκλόθεν τοῦ θυσιαστηρίου. Καὶ ἐπέθηκε τὰς σχίδακας ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, ὃ ἐποίησε, καὶ ἐμέλισε τὸ ὀλοκαύτωμα, καὶ ἐπέθηκεν ἐπὶ τὰς σχίδακας, καὶ ἐστοίβασεν ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον. Καὶ εἶπεν Ἡλίας. Λάβετέ μοι τέσσαρας ὕδριας ὕδατος, καὶ ἐπιχέατε εἰς τὸ ὀλοκαύτωμα καὶ ἐπὶ τὰς σχίδακας. Καὶ εἶπε, Δευτερώσατε, καὶ ἐδευτέρωσαν, καὶ εἶπε. Τρισσεύσατε. καὶ ἐτρίσσευσαν. Καὶ διεπορεύετο τὸ ὕδωρ κύκλῳ τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ τὴν θαλαα ἔπλησεν ὕδατος. Καὶ ἀνεβόησεν Ἡλίας εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ εἶπε. Κύριε, ὁ Θεὸς Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ, ἐπάκουσόν μου σήμερον ἐν πυρὶ, καὶ γνώτωσαν πᾶς ὁ λαὸς οὗτος, ὅτι

das Kind und stillte es. Als der Knabe größer geworden war, brachte sie ihn der Tochter des Pharaos. Diese nahm ihn als Sohn an und nannte ihn Moses; „denn“, sagte sie, „aus dem Wasser habe ich ihn gezogen.“

10. Lesung aus dem Buch der Richter (Ri 6,36-40).

Gideon sprach zu Gott: „Wenn Du wirklich Israel durch meine Hand retten willst, wie Du gesagt hast, siehe, ich breite geschorene Wolle auf die Tenne: Wenn Tau auf die geschorene Wolle fällt und der Boden trocken bleibt, dann weißt ich, dass Du Israel durch meine Hand retten willst, wie Du gesagt hast.“ Und es geschah so. Gideon erhob sich früh am folgenden Morgen, drückte die geschorene Wolle aus, und aus der geschorenen Wolle presste er den Tau, eine Schale voll Wasser. Wiederum sprach Gideon zu Gott: „Zürne mir nicht, wenn ich noch einmal rede! Erlaube, dass ich ein letztes Mal die Probe mit der geschorenen Wolle mache: Nur die geschorene Wolle soll trocken sein, und Tau soll auf dem ganzen Boden ringsum sein.“ Und Gott tat so in jener Nacht. Nur die geschorene Wolle blieb trocken, und Tau war auf dem ganzen Boden ringsum.

11. Lesung aus dem dritten Buch der Könige (3Kön 18,30-39).

Elias sprach zum gesamten Volk: „Tretet heran zu mir!“ Darauf stellte er den Altar des Herrn, der zerstört war, wieder her. Und zwar nahm Elias zwölf Steine, entsprechend der Zahl der Zwölf Stämme der Söhne Jakobs, an den das Wort des Herrn ergangen war: „Israel soll dein Name sein“, und baute aus den Steinen einen Altar im Namen des Herrn. Er machte rings um den Altar einen Graben so groß wie ein Raum für zwei Sea Saatkorn. Dann schichtete er die Holzscheite auf, zerteilte den Stier, legte ihn auf die Holzscheite und sagte: Füllet vier Krüge mit Wasser und gießt es über das Brandopfer und über die Holzscheite aus.“ Sie taten es. Darauf sagte er: „Wiederholt es!“ Und sie wiederholten es. Dann sagte er: „Tut es zum drittenmal!“ Sie taten es zum drittenmal, so dass das Wasser rings um den Altar floss; auch den Graben ließ er mit Wasser füllen. Als nun die Zeit da war, da man das Abend-Speiseopfer darzubringen pflegt, trat der Prophet Elias heran und rief: Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, heute lass es kundwerden, dass Du Gott bist in Israel und ich

σὺ εἶ μόνος Κύριος, ὁ Θεὸς Ἰσραὴλ, καὶ ἐγὼ δούλος σός, καὶ διὰ σέ πεποιήκα ταῦτα πάντα, καὶ σὺ ἐπέστρεψας τὴν καρδίαν τοῦ λαοῦ τούτου ὀπίσω σου. Καὶ ἔπεσε πῦρ παρὰ Κυρίου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ κατέφαγε τὰ ὀλοκαυτώματα, καὶ τὰς σχίδακας, καὶ τὸ ὕδωρ τὸ ἐν θαλασσῇ, καὶ τοὺς λίθους καὶ τὸν χοῦν ἐξέλειξε τὸ πῦρ. Καὶ ἔπεσε πᾶς ὁ λαὸς ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν, καὶ εἶπον. Ἀληθῶς Κύριος ὁ Θεός, αὐτός ἐστιν ὁ Θεός.

IB'. Βασιλειῶν τετάρτης τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 2, 19-22)

Εἶπον οἱ ἄνδρες τῆς πόλεως Ἱεριχώ πρὸς Ἐλισαιέ, ἰδοὺ ἡ κατοίκησις τῆς πόλεως ταύτης ἀγαθή, καθὼς σὺ, Κύριε, βλέπεις, καὶ τὰ ὕδατα πονηρά, καὶ ἡ γῆ ἀτεκνουμένη. Καὶ εἶπεν Ἐλισαιέ. Λάβετε μοι ὑδρίσκην καινὴν καὶ θέσθε ἐκεῖ ἅλας. Καὶ ἔλαβεν αὐτό, καὶ ἐξῆλθεν ἐπὶ τὴν διέξοδον τῶν ὑδάτων, καὶ ἔροισεν ἐκεῖ τὸ ἅλας, καὶ εἶπε. Τάδε λέγει Κύριος, ἴαμαι τὰ ὕδατα ταῦτα, οὐκ ἔτι ἔσται ἐκεῖθεν ἀποθνήσκων, οὐδὲ ἀτεκνουμένη δι' αὐτά. Καὶ ἰάθη τὰ ὕδατα ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης, κατὰ τὸ ῥῆμα, ὃ ἐλάλησεν Ἐλισαιέ.

IG'. Προφητείας Ἡσαΐου τὸ Ἀνάγνωσμα, (Κεφ. 49, 8-15)

Τάδε λέγει Κύριος, Καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου, καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι, καὶ ἔπλασά σε, καὶ ἔδωκά σε, καὶ ἔθηκά σε εἰς διαθήκην ἐθνῶν, τοῦ κατακτῆσαι τὴν γῆν, καὶ κατακληρονομήσαι κληρονομίας ἐρήμους, λέγοντα τοῖς ἐν δεσμοῖς, Ἐξέλθετε, καὶ τοῖς ἐν τῷ σκότει, Ἀνακαλύπτεσθε, ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς βοσκηθήσονται, καὶ ἐν πάσαις ταῖς τρίβοις ἡ νομὴ αὐτῶν, οὐ πεινάσουσιν, οὐδὲ διψήσουσιν, οὐδὲ πατάξει αὐτοὺς ὁ καύσων, οὐδὲ ὁ ἥλιος, ἀλλ' ὁ ἐλεῶν αὐτοὺς παρακαλέσει αὐτοὺς καὶ διὰ πηγῶν ὑδάτων ἄξει αὐτοὺς. Καὶ θήσω πᾶν ὄρος εἰς ὁδὸν καὶ πᾶσαν τρίβον εἰς βόσκημα αὐτοῖς. Ἴδου οὗτοι πόρρωθεν ἤξουσιν, οὗτοι ἀπὸ βορρᾶ καὶ θαλάσσης, ἄλλοι δὲ ἐκ γῆς Περσῶν. Εὐφραίνεσθωσαν οἱ οὐρανοὶ καὶ ἀγαλλιᾶσθω ἡ γῆ, ῥηξάτω τὰ ὄρη εὐφροσύνην, καὶ οἱ βουνοὶ δικαιοσύνην, ὅτι ἠλέησεν ὁ Θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ, καὶ τοὺς ταπεινοὺς τοῦ λαοῦ αὐτοῦ παρεκάλεσεν. Εἶπε δὲ Σιών. Ἐγκατέλιπέ με Κύριος, καὶ ὁ Κύριος ἐπελάθετό μου. Μὴ ἐπιλήσεται γυνὴ τοῦ παιδίου αὐτῆς,

Dein Knecht und dass ich dies alles auf Dein Wort hin getan habe. Erhöre mich, o Herr, erhöre mich und lass dieses Volk erkennen, dass Du der Herr, der Gott, bist und dass Du ihr Herz zur Umkehr bringst.“ Da fiel das Feuer des Herrn herab und verzehrte das Brandopfer und die Holzscheite, sogar das Wasser im Graben leckte es auf. Als das ganze Volk das sah, fielen sie auf ihr Angesicht und sprachen: „Der Herr ist Gott, der Herr ist Gott!“

12. Lesung aus dem vierten Buch der Könige (4Kön 2,19-22).

Die Leute der Stadt Jericho aber sprachen zu Elischa: „Schau, es ist zwar gut wohnen in der Stadt, wie du siehst, Herr, das Wasser ist jedoch schlecht, und darum kommt es in der Gegend zu Fehlgeburten.“ Er erwiderte: „Bringt mir eine neue Schale und tut Salz hinein!“ Man brachte sie ihm. Da ging er hinaus zur Wasserquelle, warf das Salz hinein und sagte: „Also spricht der Herr: Ich mache dieses Wasser gesund; es sollen hinfort kein Tod und keine Fehlgeburt daraus kommen!“ Und das Wasser wurde gesund bis auf den heutigen Tag gemäß dem Worte, das Elischa gesprochen hatte.

13. Lesung aus dem Buch des Propheten Isaias (Jes 49,8-15).

So spricht der Herr: „Zur Zeit der Huld erhöre ich dich, ich helfe dir am Tag des Heils. Ich habe dich geschaffen und dich zum Bunde für das Volk gemacht. Ich werde das Land aufrichten und das verwüstete Erbgut verteilen, den Gefangenen sagen: 'Kommt heraus!' und denen, die im Finstern sitzen: 'Kommt ans Licht!' Auf allen Wegen werden sie weiden, und auf allen kahlen Hügeln werden Triften für sie sein. Sie werden nicht hungern und nicht dürsten, nicht wird sie der Glutwind noch die Sonne stechen. Denn ihr Erbarmer wird sie leiten und sie zu Wasserquellen führen. Ich will alle Berge zu Wegen machen, und meine Straßen sollen aufgeschüttet werden. Seht, aus weiter Ferne kommen sie; seht, diese von Norden und vom Westen her, und jene vom Lande der Siniten. Jauchzet, ihr Himmel, und frohlocke, du Erde, brecht in Jubel aus, ihr Berge! Denn der Herr hat Sein Volk getröstet, und Seiner Armen hat Er Sich erbarmt. Zion aber sprach: 'Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mich vergessen.' Vergisst wohl eine Frau das Kind, das sie

ἢ τοῦ μὴ ἐλεῆσαι τὰ ἔγγωνα τῆς κοιλίας αὐτῆς; εἰ δὲ καὶ ταῦτα ἐπιλάθοιτο γυνή, ἀλλ' ἐγὼ οὐκ ἐπιλήσομαί σου, λέγει Κύριος Παντοκράτωρ.

Εἶτα συναπτῆ μικρὰ παρὰ τοῦ ἱερέως, καὶ ψάλλομεν τὸν Τρισάγιον Ὕμνον, καὶ ὁ Ἀπόστολος.

Προκείμενον Ἦχος γ'

Κύριος φωτισμός μου καὶ Σωτὴρ μου· τίνα φοβηθήσομαι;

Στίχ. Κύριος υπερασπιστὴς τῆς ζωῆς μου ἀπὸ τίνος δειλιάσω;

Πρὸς Κορινθίους Α' Ἐπιστολῆς Παύλου, (Κεφ. 9, 19-27)

Ἀδελφοί, ἐλεύθερος ὢν ἐκ πάντων, πᾶσιν ἐμαυτὸν ἐδούλωσα, ἵνα τοὺς πλείονας κερδήσω. Καὶ ἐγενόμην τοῖς Ἰουδαίοις ὡς Ἰουδαῖος, ἵνα Ἰουδαίους κερδήσω, τοῖς ὑπὸ νόμον, ὡς ὑπὸ νόμον, ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον κερδήσω, τοῖς ἀνόμοις ὡς ἄνομος (μὴ ὢν ἄνομος Θεῷ, ἀλλ' ἔννομος Χριστῷ), ἵνα κερδήσω ἀνόμους. Ἐγενόμην τοῖς ἀσθενέσιν ὡς ἀσθενής, ἵνα τοὺς ἀσθενεῖς κερδήσω, τοῖς πᾶσι γέγονα τὰ πάντα, ἵνα πάντως τινὰς σώσω. Τοῦτο δὲ ποιῶ διὰ τὸ εὐαγγέλιον, ἵνα συγκοινωνὸς αὐτοῦ γένωμαι, οὐκ ὃ ἴδατε ὅτι οἱ ἐν τῷ σταδίῳ τρέχοντες πάντες μὲν τρέχουσιν, εἰς δὲ λαμβάνει τὸ βραβεῖον. Οὕτω τρέχετε, ἵνα καταλάβητε. Πᾶς δὲ ὁ ἀγωνιζόμενος, πάντα ἐγκρατεύεται, ἐκεῖνοι μὲν οὖν, ἵνα φθαρτὸν στέφανον λάβωσιν, ὑμεῖς δὲ ἀφθαρτον. Ἐγὼ τοίνυν οὕτω τρέχω, ὡς οὐκ ἀδήλως, οὕτω πικτεῦω, ὡς οὐκ ἀέρα δέρων. Ἄλλ' ὑποπιᾶζω μου τὸ σῶμα καὶ δουλαγωγῶ, μήπως ἄλλοις κηρύξας, αὐτὸς ἀδόκιμος γένωμαι.

Ἀλληλούϊα Ἦχος γ'

Ἐξηρεύσατο ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν.

Στίχ. Ὁραῖος κάλλει παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων· ἐξεχύθη χάρις ἐν ταῖς χεῖρεσιν σου· διὰ τοῦτο εὐλόγησέν σε ὁ θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα.

nährt; hört sie auf, den Sohn ihres Schoßes zu lieben? Und wenn sie es vergäße, ich vergesse dich nicht“, spricht der Herr.

*Dann die kleine Ektenie durch den Priester, der Trisagion-Hymnus,
und die Apostellesung.*

Prokimenon im 3. Ton (Ps 26,1)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; wen sollte ich fürchten?

Stich. Der Herr ist der Beschützer meines Lebens; vor wem sollte ich zittern?

Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther (1Kor 9,19-27).

Brüder, Da ich also von niemand abhängig war, habe ich mich für alle zum Sklaven gemacht, um möglichst viele zu gewinnen. Den Juden bin ich ein Jude geworden, um Juden zu gewinnen; denen, die unter dem Gesetz stehen, bin ich, obgleich ich nicht unter dem Gesetz stehe, einer unter dem Gesetz geworden, um die zu gewinnen, die unter dem Gesetz stehen. Den Gesetzlosen war ich sozusagen ein Gesetzloser - nicht als ein Gesetzloser vor Gott, sondern gebunden an das Gesetz Christi -, um die Gesetzlosen zu gewinnen. Den Schwachen wurde ich ein Schwacher, um die Schwachen zu gewinnen. Allen bin ich alles geworden, um auf jeden Fall einige zu retten. Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, um an seiner Verheißung teilzuhaben. Wißt ihr nicht, daß die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber daß nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, daß ihr ihn gewinnt. Jeder Wettkämpfer lebt aber völlig enthaltsam; jene tun dies, um einen vergänglichen, wir aber, um einen unvergänglichen Siegeskranz zu gewinnen. Darum laufe ich nicht wie einer, der ziellos läuft, und kämpfe mit der Faust nicht wie einer, der in die Luft schlägt; vielmehr züchtige und unterwerfe ich meinen Leib, damit ich nicht anderen predige und selbst verworfen werde.

Alleluja (3x) (Ps 44,2 und 3) im 3. Ton.

Mein Herz fließt über von guten Worten.

Stich. Schön von Gestalt bist du vor den Menschenkindern. Anmut ist ausgegossen über deine Lippen: Darum hat Gott dich gesegnet in Ewigkeit.

Εὐαγγέλιον κατὰ Λουκᾶν

Ἐν ἔτει πεντεκαδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσαρος, ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας, καὶ τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας Ἡρῴδου, Φιλίππου δὲ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ τετραρχοῦντος τῆς Ἰουραίας καὶ Τραχωνίτιδος χώρας, καὶ Λυσανίου τῆς Ἀβιληνῆς τετραρχοῦντος ἐπὶ ἀρχιερέως Ἄννα καὶ Καϊάφα, ἐγένετο ῥῆμα θεοῦ ἐπὶ Ἰωάννην τὸν Ζαχαρίου υἱὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ. Καὶ ἦλθεν εἰς πᾶσαν τὴν περίχωρον τοῦ Ἰορδάνου κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν, ὡς γέγραπται ἐν βίβλῳ λόγων Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, Φωνὴ βοᾶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, ἐτοιμάσατε τὴν ὁδὸν κυρίου, εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ. πᾶσα φάραγξ πληρωθήσεται καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται, καὶ ἔσται σκολιὰν εἰς εὐθείαν καὶ αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας·καὶ ὄψεται πᾶσα σὰρξ τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ. Ἐλεγεν οὖν τοῖς ἐκπορευομένοις ὄχλοις βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ, γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς; ποιήσατε οὖν καρποὺς ἀξίους τῆς μετανοίας· καὶ μὴ ἄρξησθε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ, λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται ὁ θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ. ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιῶν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ ὄχλοι λέγοντες, Τί οὖν ποιήσωμεν; ἀποκριθεὶς δὲ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὁ ἔχων δύο χιτῶνας μεταδώτω τῷ μὴ ἔχοντι καὶ ὁ ἔχων βρώματα ὁμοίως ποιείτω. ἦλθον δὲ καὶ τελῶναι βαπτισθῆναι καὶ εἶπαν πρὸς αὐτόν, Διδάσκαλε, τί ποιήσωμεν; ὁ δὲ εἶπεν πρὸς αὐτούς, Μηδὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε. ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν καὶ στρατευόμενοι λέγοντες, Τί ποιήσωμεν καὶ ἡμεῖς; καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Μηδένα διασεισητε μηδὲ συκοφαντήσετε, καὶ ἀρκεῖσθε τοῖς ὄψωνίοις ὑμῶν. Προσδοκῶντος δὲ τοῦ λαοῦ καὶ διαλογιζομένων πάντων ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν περὶ τοῦ Ἰωάννου, μήποτε αὐτὸς εἴη ὁ Χριστός, ἀπεκρίνατο λέγων πᾶσιν ὁ Ἰωάννης, Ἐγὼ μὲν ὕδατι βαπτίζω ὑμᾶς· ἔρχεται δὲ ὁ ἰσχυρότερός μου, οὗ οὐκ εἰμί ἰκανὸς λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἀγίῳ καὶ πυρί· οὗ τὸ πτύον ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (3,1-18).

Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa, sein Bruder Philippus Tetrarch von Ituräa und Trachonitis, Lysanias Tetrarch von Abilene; Hohepriester waren Hannas und Kajaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. (So erfüllte sich,) was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt. Das Volk zog in Scharen zu ihm hinaus, um sich von ihm taufen zu lassen. Er sagte zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, daß ihr dem kommenden Gericht entrinnen könnt? Bringt Früchte hervor, die eure Umkehr zeigen, und fangt nicht an zu sagen: Wir haben ja Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams machen. Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.

Da fragten ihn die Leute: Was sollen wir also tun? Er antwortete ihnen: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handle ebenso. Es kamen auch Zöllner zu ihm, um sich taufen zu lassen, und fragten: Meister, was sollen wir tun? Er sagte zu ihnen: Verlangt nicht mehr, als festgesetzt ist. Auch Soldaten fragten ihn: Was sollen denn wir tun? Und er sagte zu ihnen: Mißhandelt niemand, erpreßt niemand, begnügt euch mit eurem Sold! Das Volk war voll Erwartung, und alle überlegten im stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um die Spreu vom Weizen zu trennen und den

Τὰ Ἅγια Θεοφάνεια τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ

διακαθάραι τὴν ἄλωνα αὐτοῦ καὶ συναγαγεῖν τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστω. Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἕτερα παρακαλῶν εὐηγγελίζετο τὸν λαόν.

Καὶ καθεξῆς ἡ θεία Λειτουργία τοῦ Μεγάλου Βασιλείου.

Κοινωνικόν

Αἰνεῖτε τὸν Κύριον ἐκ τῶν οὐρανῶν, Αἰνεῖτε αὐτὸν ἐν τοῖς ὑψίστοις.
Ἀλληλούϊα.

Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. Mit diesen und vielen anderen Worten ermahnte er das Volk in seiner Predigt.

Nun folgt die göttliche Liturgie des Hl. Basilios des Großen.

Kinonikon (vom Sonntag, Ps 148,1):

Lobt den Herrn vom Himmel her, lobt Ihn in den Höhen. Alleluja.

Εἰς τὴν Λιτῆν

Ψάλλομεν Στιχηρὰ Ἰδιόμελα. Ἦχος δ΄. Κοσμᾶ Μοναχοῦ.

Ὁ ἀναβαλλόμενος φῶς ὡς ἱμάτιον, δι' ἡμᾶς καθ' ἡμᾶς γενέσθαι κατηξίωσε, ρεῖθρα περιβάλλεται σήμερον τὰ Ἰορδάνια, οὐκ αὐτὸς τούτων πρὸς κάθαρσιν δεόμενος, ἀλλ' ἡμῖν ἐν ἑαυτῷ οἰκονομῶν τὴν ἀναγέννησιν. Ὡ τοῦ θαύματος! δίχα πυρὸς ἀναχωνεύει, καὶ ἀναπλάττει ἄνευ συντριψέως, καὶ σώζει τοὺς εἰς αὐτὸν φωτιζομένους, Χριστὸς ὁ Θεός, καὶ Σωτὴρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Σὲ τὸν ἐν Πνεύματι καὶ πυρὶ, καθαίροντα τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου, καθορῶν ὁ Βαπτιστής, ἐρχόμενον πρὸς αὐτόν, δειλιῶν καὶ τρέμων ἐβόα λέγων. Οὐ τολμῶ κρατῆσαι τὴν κορυφὴν σου τὴν ἀχραντον, σύ με ἀγίασον Δέσποτα τῇ ἐπιφανείᾳ σου, μόνε φιλάνθρωπε.

Δεῦτε μιμησώμεθα τὰς φρονίμους Παρθένους, δεῦτε ὑπαντήσωμεν τῷ φανέντι Δεσπότῃ, ὅτι προήλθεν ὡς νυμφίος πρὸς τὸν Ἰωάννην. Ὁ Ἰορδάνης ἰδὼν σε ἔπηξε καὶ ἔμεινεν. Ὁ Ἰωάννης ἐβόα. Οὐ τολμῶ κρατῆσαι κορυφῆς ἀθανάτου. Τὸ Πνεῦμα κατήρχετο ἐν εἶδει περιστερᾶς, ἀγιάσαι τὰ ὕδατα, καὶ φωνὴ οὐρανόθεν. Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου, ὁ ἐλθὼν εἰς τὸν κόσμον, σῶσαι γένος ἀνθρώπων. Κύριε δόξα σοι.

Βαπτίζεται Χριστός, καὶ ἄνεισιν ἐκ τοῦ ὕδατος, συναναφέρει γὰρ ἑαυτῷ τὸν κόσμον, καὶ ὄρα σχιζομένους τοὺς οὐρανοὺς, οὓς ὁ Ἀδὰμ ἔκλεισεν ἑαυτῷ καὶ τοῖς μετ' αὐτόν. Καὶ τὸ Πνεῦμα μαρτυρεῖ τῇ θεότητι, τῷ ὁμοίῳ γὰρ προστρέχει, καὶ φωνὴ ἐξ οὐρανοῦ, ἐκεῖθεν γὰρ ὁ μαρτυρούμενος, Σωτὴρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Ἐτρεμεν ἡ χεὶρ τοῦ Βαπτιστοῦ, ὅτε τῆς ἀχραντοῦ κορυφῆς ἤψατο, ἐστράφη Ἰορδάνης ποταμὸς εἰς τὰ ὀπίσω, μὴ τολμῶν λειτουργῆσαι σοι, ὁ γὰρ αἰδεσθεὶς Ἰησοῦν τὸν τοῦ Ναυῆ, πῶς τὸν Ποιητὴν αὐτοῦ δειλιᾶσαι οὐκ εἶχεν. Ἀλλὰ πᾶσαν ἐπλήρωσας οἰκονομίαν, Σωτὴρ ἡμῶν, ἵνα σώσης τὸν κόσμον τῇ ἐπιφανείᾳ σου, μόνε φιλάνθρωπε.

Liti

Es werden die Stichira Idiomela gesungen 4. Ton. Von Kosmas dem Mönch

Der sich mit Licht umkleidet wie mit einem Gewande, geruhte um uns-
erewilligen zu werden wie wir. Er hüllt sich heut in die Fluten des Jor-
dans, nicht als ob Er Selbst ihrer bedürfte zur Reinigung, sondern für uns
an Sich Selbst bereitend die Wiedergeburt. O Wunder! Ohne Feuer
verbrennt und ohne Zerbrechen gestaltet Er wieder und erlöst, die von
Ihm erleuchtet werden. Christus, der Gott und Heiland unserer Seelen.

Dich, der im Geist und Feuer die Welt von der Sünde reinigt, sah der
Täufer zu sich kommen, erschauernd und bebend rief er: Ich wage es
nicht, Dein reines Haupt zu berühren, heilige Du mich, Gebieter, durch
Dein Erscheinen, einzig Menschenliebender.

Kommet, lasset uns die klugen Jungfrauen nachahmen, kommet, lasset
uns empfangen den erschienenen Herrscher, denn Er kam wie ein
Bräutigam zu Johannes. Der Jordan, als er Dich sah, fürchtete sich und
hielt still. Johannes rief: ‚Ich wage nicht, dein unsterbliches Haupt zu
berühren‘. Der Geist kam herab in Gestalt einer Taube, die Wasser zu
weihen; und die Stimme erscholl vom Himmel: ‚Dies ist mein Sohn, der
in die Welt gekommen ist, das Menschengeschlecht zu erlösen.‘ Herr,
Ehre sei Dir!

Es lässt sich taufen, Christus, und steigt herauf aus dem Wasser und
führt mit Sich empor die Welt, sieht den Himmel sich öffnen, den Adam
sich und den Seinen geschlossen hatte. Und der Geist bezeugt die
Gottheit, denn einem Gleichen gilt die Stimme vom Himmel, von dort
wird bezeugt der Erlöser unserer Seelen.

Es erbehte die Hand des Täufers, als er Dein allreines Haupt berührte, es
kehrte zurück der Fluss Jordan, da er nicht den Freimut hatte, Dir zu
dienen. Da er vor Jesum, dem Sohn Navis erschrak, wie sollte er nicht vor
Dir, Seinem Schöpfer erschrecken. Alles Vorsehen des Göttlichen Rates
hast Du erfüllt unser Heiland, die Welt durch Dein Erscheinen zu retten,
einzig Menschenliebender.

Δόξα... Ἦχος πλ. δ΄. Ἰωάννου Μοναχοῦ

Κύριε, πληρῶσαι βουλόμενος, ἃ ὤρισας ἀπ' αἰῶνος, ἀπὸ πάσης τῆς κτίσεως, λειτουργοῦς τοῦ μυστηρίου σου ἔλαβες, ἐκ τῶν ἀγγέλων τὸν Γαβριήλ, ἐκ τῶν ἀνθρώπων τὴν Παρθένον, ἐκ τῶν οὐρανῶν τὸν ἄστέρα, καὶ ἐκ τῶν ὑδάτων τὸν Ἰορδάνην, ἐν ᾧ τὸ ἀνόμημα τοῦ κόσμου ἐξείληψας, Σωτὴρ ἡμῶν δόξα σοι.

Καὶ νῦν... ὁ αὐτὸς Ἀνατολίου

Σήμερον ἡ κτίσις φωτίζεται, σήμερον τὰ πάντα εὐφραίνονται, τὰ οὐράνια ἅμα καὶ τὰ ἐπίγεια. Ἄγγελοι καὶ ἄνθρωποι συμμίγνυνται, ὅπου γὰρ Βασιλέως παρουσία, καὶ ἡ τάξις παραγίνεται. Δράμωμεν τοίνυν ἐπὶ τὸν Ἰορδάνην, ἴδωμεν πάντες τὸν Ἰωάννην πῶς βαπτίζει κορυφὴν ἀχειροποιήτον καὶ ἀναμάρτητον. Διὸ ἀποστολικὴν φωνὴν προσάδοντες, συμφώνως βοήσωμεν. Ἐπεφάνη ἡ χάρις τοῦ Θεοῦ ἡ σωτήριος πᾶσιν ἀνθρώποις, καταυγάζουσα καὶ παρέχουσα πιστοῖς τὸ μέγα ἔλεος.

Ἀπόστιχα Στιχηρὰ Ἰδιόμελα. Ἦχος πλ. β΄ Ἀνατολίου

Ἐν Ἰορδάνῃ ποταμῷ ἰδὼν σε ὁ Ἰωάννης πρὸς αὐτὸν ἐρχόμενον ἔλεγε, Χριστὲ ὁ Θεός. Τί πρὸς τὸν δούλον παραγέγονας, ῥύπον μὴ ἔχων, Κύριε; εἰς ὄνομα δὲ τίνος σε βαπτίσω; Πατρός; ἀλλὰ τοῦτον φέρεις ἐν ἑαυτῷ. Υἱοῦ; ἀλλ' αὐτὸς ὑπάρχεις ὁ σαρκωθεὶς. Πνεύματος Ἁγίου; καὶ τοῦτο οἶδας διδόναι τοῖς πιστοῖς διὰ στόματος. Ὁ ἐπιφανεὶς Θεός, ἐλέησον ἡμᾶς.

Στίχ. Ἡ θάλασσα εἶδε καὶ ἔφυγεν, ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω,

Εἶδοσάν σε ὕδατα ὁ Θεός, εἶδοσάν σε ὕδατα καὶ ἐφοβήθησαν, πρὸς τὴν σὴν γὰρ δόξαν ἀντοφθαλμῆσαι τὰ Χερουβὶμ οὐ δύνανται, οὐδὲ ἀτενίσαι τὰ Σεραφίμ, ἀλλὰ φόβῳ παριστάμενα, τὰ μὲν βαστάζουσι, τὰ δὲ δοξάζουσι τὴν δύναμίν σου. Μεθ' ὧν οἰκτίρμον, ἀναγγέλλομεν τὴν αἰνεσίαν σου λέγοντες. ὁ ἐπιφανεὶς Θεός, ἐλέησον ἡμᾶς.

Στίχ. Τί σοί ἐστι θάλασσα, ὅτι ἔφυγες; Καὶ σοί Ἰορδάνη ὅτι ἀνεχώρησας εἰς τὰ ὀπίσω;

Ehre ... 8. Ton. Von Johannes dem Mönch

Herr, als du erfüllen wolltest, was Du vor Ewigkeiten bestimmt hast, hast Du von der gesamten Schöpfung Diener Deines Geheimnisses empfangen: Von den Engeln den Gabriel, von den Menschen die Jungfrau, vom Himmel den Stern, von den Wassern den Jordan, in ihm hast Du die weltliche Gesetzlosigkeit vernichtet, unser Heiland, Ehre sei Dir!

Auch jetzt ... im gleichen Ton. Von Anatolios.

Heute wird die Schöpfung erleuchtet, heute freuen sich alle, die Himmlischen gemeinsam mit den Irdischen. Engel und Menschen vermengen sich. Denn wo der König erscheint, naht sich auch seine Heerschar. Lasset uns also zum Jordan eilen, lasset uns alle sehen Johannes, wie er tauft das unerschaffene, sündlose Haupt. Und lasset uns mit des Apostels Worten einmütig singen: Erschienen ist die erlösende Gnade Gottes allen Menschen, sie erleuchtet und schenkt den Menschen große Gnade.

Aposticha. Stichira Idiomela im 2. Ton von Anatolios.

Als im Jordanflusse Johannes Dich auf sich zukommen sah, sprach er: Christe, o Gott, was kommst Du zum Knecht, da Du doch nicht unrein bist, o Herr! In wessen Namen soll ich Dich taufen? Des Vaters? Aber den trägst du selbst. Des Sohnes? Das bist Du Selbst, der Fleischgewordene. Des Heiligen Geistes? Aber diesen weißt Du zu geben den Gläubigen durch Deines Mundes Hauch. O Gott, der Du uns erschienen bist, erbarme Dich unser!

Stich. Das Meer sah es und floh; der Jordan wandte sich zurück.

Die Wasser sahen Dich, o Gott, die Wasser sahen Dich und ängstigten sich: Denn die Cherubim können Dich nicht anblicken, noch die Seraphim deine Herrlichkeit ansehen, sondern, Dich voll Furcht umgebend, tragen die einen Dich, und die anderen preisen Deine Macht. Mit ihnen, o Mitleidsvoller, verkünden wir dein Lob: O Gott, der Du uns erschienen bist, erbarme Dich unser!

Stich. Was ist Dir, Meer, daß du fliehst? Und dir, Jordan, daß du dich zurückwendest?

Σήμερον ὁ οὐρανοῦ καὶ γῆς Ποιητῆς, παραγίνεται σαρκὶ ἐν Ἰορδάνῃ, βάπτισμα αἰτῶν ὁ ἀναμάρτητος, ἵνα καθάρῃ τὸν κόσμον ἀπὸ τῆς πλάνης τοῦ ἐχθροῦ, καὶ βαπτίζεται ὑπὸ δούλου, ὁ Δεσπότης τῶν ἀπάντων, καὶ καθαρισμὸν δι' ὕδατος τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων δωρεῖται. Αὐτῷ βοήσωμεν, ὁ ἐπιφανεῖς Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοι.

Δόξα... Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. δ' Θεοφάνους

Τὸν ἐκ Παρθένου Ἕλιον, βλέπων ὁ ἐκ στείρας Λύχνος φαινός, ἐν Ἰορδάνῃ αἰτούμενον Βάπτισμα, ἐν δειλίᾳ καὶ χαρᾷ, ἐβόα πρὸς αὐτόν. Σὺ με ἀγίασον Δέσποτα τῇ θείᾳ ἐπιφανείᾳ σου.

Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, Δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου, ἐν εἰρήνῃ(ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοὶ μου τὸ σωτήριόν σου, ὃ ἠτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν, φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ δόξαν λαοῦ σου Ἰσραήλ.

Ἀπολυτικίον Ἦχος α'

Ἐν Ἰορδάνῃ βαπτιζομένου σου Κύριε, ἢ τῆς Τριάδος ἐφανερῶθη προσκύνησις, τοῦ γὰρ γεννήτορος ἢ φωνὴ προσεμαρτύρει σοι, ἀγαπητόν σε Υἱὸν ὀνομάζουσα καὶ τὸ Πνεῦμα ἐν εἶδει περισσευῶς, ἐβεβαίον τοῦ λόγου τὸ ἀσφαλές. Ὁ ἐπιφανεῖς Χριστὲ ὁ Θεός, καὶ τὸν κόσμον φωτίσας δόξα σοι. (ἐκ τρίτου)

Καὶ Απόλυσις

Heute naht sich der Schöpfer des Himmels und der Erde dem Jordan im Fleisch und erfleht, der Sündelose, die Taufe, auf dass Er reinige die Welt von der Lüge des Widersachers; und es wird getauft vom Knechte der Herrscher des Alls und schenkt durch das Wasser die Reinigung dem Menschengeschlecht. Ihm lasst uns zurufen: O Gott, der Du uns erschienen bist, Ehre sei dir!

Ehre ... Auch jetzt... *im 6. Ton von Theophano.*

Die aus der Jungfrau erstrahlte Sonne erblickend, Ihn, der im Jordan um die Taufe bat, rief das aus der Unfruchtbaren erglänzte Licht, voll Furcht und Freude: Heilige mich Du, o Gebieter, durch Deine göttliche Erscheinung!

Nun lässt Du, Herr, Deinen Diener, wie Du gesagt hast, in Frieden scheiden; denn meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für Dein Volk Israel.

Apolytikion im 1. Ton

Als Du im Jordan wurdest getauft, Du unser Gott, ward offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme hat gegeben das Zeugnis Dir, da sie Dich nannte den Sohn, den geliebten und der Geist in der Gestalt der Taube, er verkündete des Wortes Untrüglichkeit, der Du erschienen bist, Christus Gott und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir!
(3x)

Und die Entlassung.

ΟΡΘΟΣ

Μετὰ τὸν Ἐξάψαλμο (3/38/63/88/103/143) εἰς τὸ Θεὸς Κύριος τρίς τὸ ἀπολυτικίον, ἦχος α΄.

Ἐν Ἰορδάνῃ βαπτιζομένου σου Κύριε, ἡ τῆς Τριάδος ἐφανερῶθη προσκύνησις, τοῦ γὰρ γεννήτορος ἡ φωνὴ προσεμαρτύρει σοι, ἀγαπητόν σε Υἱὸν ὀνομάζουσα καὶ τὸ Πνεῦμα ἐν εἶδει περιστερᾶς, ἐβεβαίον τοῦ λόγου τὸ ἀσφαλές. Ὁ ἐπιφανεὶς Χριστὲ ὁ Θεός, καὶ τὸν κόσμον φωτίσας δόξα σοι.

Μετὰ τὴν α΄ Στιχολογία, Κάθισμα Ἦχος γ΄

Ἐπιφανέντος σου ἐν Ἰορδάνῃ Σωτήρ, καὶ βαπτισθέντος σου ὑπὸ Προδρόμου Χριστέ, ἠγαπημένος Υἱὸς ἐμαρτυρήθης, ὅθεν καὶ συνάναρχος, τῷ Πατρὶ πεφανέρωσαι. Πνεῦμα δὲ τὸ Ἅγιον, ἐπὶ σὲ κατεγίνετο, ἐν ᾧ καὶ φωτισθέντες βοῶμεν. Δόξα Θεῷ τῷ ἐν Τριάδι.

Δόξα ... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτό.

Μετὰ τὴν β΄ Στιχολογία, Κάθισμα Ἦχος δ΄

Ἰορδάνῃ ποταμέ, τί ἐθαμβήθης θεωρῶν. Τὸν ἀθεώρητον γυμνόν, εἶδον καὶ ἐφριξα φησί, καὶ πῶς γὰρ τοῦτον οὐκ ἔμελλον φριξαι καὶ δῦναι; οἱ ἄγγελοι αὐτὸν ὀρῶντες ἐφριξαν, ἐξέστη οὐρανὸς καὶ γῆ ἐτρόμαξε καὶ συνεστάλη θάλασσα καὶ πάντα, τὰ ὄρατὰ καὶ ἀόρατα, Χριστὸς ἐφάνη, ἐν Ἰορδάνῃ, ἀγιαῖσαι τὰ ὕδατα.

Δόξα ... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτό.

Μετὰ τὸν Πολυέλεον. Κάθισμα Ἦχος δ΄

Τὰ ρεῖθρα ἠγίασας τὰ ἰορδάνια, τὸ κράτος συνέτριψας, τῆς ἁμαρτίας, Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν. Ὑπέκλινας τῇ παλάμῃ, σεαυτὸν τοῦ Προδρόμου, καὶ ἔσωσας ἐκ πλάνης, τῶν ἀνθρώπων τὸ γένος. διὸ σε ἱκετεύομεν. Σῶσον τὸν κόσμον σου.

Orthros

Nach dem Hexapsalm (3/38/63/88/103/143) zu ‚Gott ist der Herr‘ dreimal das Feiertagsapolytikion im 1.Ton.

Als Du im Jordan wurdest getauft, Du unser Gott, ward offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme hat gegeben das Zeugnis Dir, da sie Dich nannte den Sohn, den geliebten und der Geist in der Gestalt der Taube, er verkündete des Wortes Untrüglichkeit, der Du erschienen bist, Christus Gott und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir!

Nach der 1. Stichologia, Kathisma im 3.Ton.

Als Du im Jordan erschienst, Erlöser, und vom Vorläufer die Taufe empfangst, o Christus, wurdest Du als geliebter Sohn bezugt. Anfanglos mit dem Vater bist Du erkannt und der Heilige Geist kam auf Dich herab. Durch ihn erleuchtet rufen wir: Ehre sei dem dreieinigen Gott. (42)

Ehre ... Auch jetzt *dasselbe.*

Nach der 2. Stichologia, Kathisma im 4. Ton

Jordan-Fluss, was verwunderte dich? Unbekleidet den Unsichtbaren schautest Du, erbebstest und sprachst: Wie sollte ich nicht vor Ihm erbeben und weichen. Die Engel sahen Ihn, und Furcht ergriff sie, der Himmel war außer sich, die Erde erbebte, das Meer ward unsicher, und mit ihm alles Sichtbare und Unsichtbare, denn Christus erschien im Jordan, zu heiligen die Gewässer. (42)

Ehre ... Auch jetzt *dasselbe.*

Nach dem Polyeleon, Kathisma im 4. Ton

Die Ströme des Jordan heiligtest Du und überwandest die Macht der Sünde, Christus, unser Gott. Unter die Hand des Vorläufers neigtest Du Dich, und befreitest das Menschengeschlecht aus der Versuchung. Deshalb flehen wir zu Dir: Erlöse Deine Welt. (42)

Δόξα ... Καὶ νῦν... Τὸ αὐτό.

Οἱ Αναβαθμοί, Τό α' Ἀντίφωνον τοῦ δ' Ἦχου

Προκείμενον Ἦχος δ'

Ἡ θάλασσα εἶδε καὶ ἔφυγεν, ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω.

Στίχ. Τί σοί ἐστι θάλασσα, ὅτι ἔφυγες; Ἰορδάνη ὅτι ἐστράφης εἰς τὰ ὀπίσω;

Τό Πᾶσα πνοή ... Τὸ Εὐαγγέλιον

Τερεύς: Ἐκ τοῦ κατὰ Μάρκον ἀγίου εὐαγγελίου τὸ ἀνάγνωσμα (1,9-11)

Χορός: Δόξα σοι, Κύριε, δόξα σοι.

Διάκονος: Σοφία, ὀρθοί.

Τερεύς: Καὶ ἐγένετο ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις ἦλθεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρετ τῆς Γαλιλαίας καὶ ἐβαπτίσθη εἰς τὸν Ἰορδάνην ὑπὸ Ἰωάννου. καὶ εὐθὺς ἀναβαίνων ἐκ τοῦ ὕδατος εἶδεν σχιζομένους τοὺς οὐρανοὺς καὶ τὸ πνεῦμα ὡς περιστερὰν καταβαῖνον εἰς αὐτόν· καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν οὐρανῶν, Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ἀγαπητός, ἐν σοὶ εὐδόκησα.

Ν' Ψαλμός. Εἶπα

Δόξα... Ἦχος β'

Τὰ σύμπαντα σήμερον ἀγαλλιάσθω, Χριστὸς ἐφάνη ἐν Ἰορδάνη.

Καὶ νῦν... τὸ αὐτό.

Τὰ σύμπαντα σήμερον ἀγαλλιάσθω, Χριστὸς ἐφάνη ἐν Ἰορδάνη.

Στίχ. Ἐλέησόν με ὁ Θεὸς κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου καὶ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν οἰκτιρμῶν σου ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου.

Ἰδιόμελον, ἦχος πλ. β'

Θεὸς Λόγος ἐπεφάνη ἐν σαρκί, τῷ γένει τῶν ἀνθρώπων, ἵστατο βαπτισθῆναι ἐν Ἰορδάνη, καὶ ἔλεγεν πρὸς αὐτόν ὁ Πρόδρομος. Πῶς ἐκτείνω χεῖρα, καὶ ἄψωμαι κορυφῆς κρατούσης τὰ σύμπαντα; Εἰ καὶ ἐκ Μαρίας ὑπάρχεις βρέφος, ἀλλ' οἶδά σε Θεὸν προαιώνιον, ἐπὶ γῆς

Die Heilige Theophanie unseres Herrn Jesus Christus

Ehre ... Auch jetzt ...*dasselbe*

Die Anabathmi: Das erste Antiphon des 4.Tons.

Prokimenon im 4.Ton (Ps 113, 3 und 5):

Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich zurück.

Stich. Was ist dir, Meer, dass du fliehst? Und dir, Jordan, dass du dich zurückwandtest?

Das 'Alles, was Odem hat' und das Evangelium.

Priester: Lesung aus dem Heiligen Evangelium nach Markus (*Mk 1,9-15*).

Chor: Ehre sei Dir, o Herr, Ehre sei Dir.

Diakon: Weisheit, steht aufrecht.

Priester: In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, daß der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Psalm 50, dann:

Ehre ... 2.Ton

Das All möge heute frohlocken, da Christus erschien im Jordan!

Auch jetzt ... *dasselbe*

Das All möge heute frohlocken, da Christus erschien im Jordan!

Stich. Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit; und nach Deiner Erbarmung Fülle tilge mein Vergehen.

Dann das Idiomelon (6.Ton):

Gott, das Wort, erschien im Fleische dem Geschlechte der Menschen. Er stand, um Sich taufen zu lassen, im Jordan, und es sprach zu Ihm der Vorläufer: Wie kann ich ausstrecken die Hand und berühren das Haupt, welches herrscht über das All? Wenn Du auch das Kind Marias bist, so erkenne ich Dich doch als den urewigen Gott; auf Erden wandelst Du,

βαδίζεις, ὁ ὑμνούμενος ὑπὸ τῶν Σεραφίμ, καὶ δοῦλος Δεσπότην, βαπτίζειν οὐ μεμάθηκα, ἀκατάληπτε Κύριε, δόξα σοι.

Εἶθ' οὕτως οἱ Κανόνες.

*Κανὼν τοῦ Κυρίου Κοσμᾶ οὗ ἡ ἀκροστιχίς:
Βάπτισμα ῥύψις γηγενῶν ἀμαρτάδος.*

Ωδὴ α'. Ἦχος β'. Ὁ Εἰρμός.

Βυθοῦ ἀνεκάλυψε πυθμένα, καὶ διὰ ξηρᾶς οἰκείους ἔλκει, ἐν αὐτῶ κατακαλύψας ἀντιπάλους, ὁ κραταιὸς ἐν πολέμοις Κύριος, ὅτι δεδόξασται.

Ἀδὰμ τὸν φθαρέντα ἀναπλάττει, ῥεῖθροις Ἰορδάνου καὶ δρακόντων κεφαλὰς ἐμφωλευόντων διαθλάττει, ὁ Βασιλεὺς τῶν αἰῶνων Κύριος, ὅτι δεδόξασται.

Πυρὶ τῆς θεότητος ἀῦλω, σάρκα ὑλικὴν ἡμφιεσμένος, Ἰορδάνου περιβάλλεται τὸ νόμα, ὁ σαρκωθεὶς ἐκ Παρθένου Κύριος, ὅτι δεδόξασται.

Τὸν ῥύπον ὁ σμήχων τῶν ἀνθρώπων, τούτοις καθαρθεὶς ἐν Ἰορδάνῃ, οἷς θελήσας ὠμοιώθη ὁ ἦν μείνας, τοὺς ἐν σκότει φωτίζει Κύριος, ὅτι δεδόξασται.

Ἐτερος Κανὼν Ἰαμβικός, τοῦ Ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ· οὗ ἡ ἀκροστιχίς διὰ Στίχων Ἡρωελεγειῶν.

Σήμερον ἀχράντιο βαλὼν Θεοφεγγεῖ πυρσῶ
Πνεύματος, ἐνθάπτει νόμασιν ἀμπλακίην,
Φλέξας Παμμεδέοντος εὖς Παίϊς Ἠπιῶων δέ,
Ἵμνηταῖς μελέων τῶν δε δίδωσι χάριν.

Στείβει θαλάσσης, κυματούμενον σάλον,
ἤπειρον αὖθις, Ἰσραὴλ δεδειγμένον.
Μέλας δὲ πόντος, τριστάτας Αἰγυπτίων,
ἔκρυσεν ἄρδην, ὑδατόστρωτος τάφος,
ῥώμη κραταιά, δεξιᾶς τοῦ Δεσπότη.

Ὁρθρου φανέντος τοῖς βροτοῖς σελασφόρου,
Νῦν ἐξ ἐρήμου, πρὸς ῥοὰς Ἰορδάνου
Ἄναξ ὑπέσχεσ, ἡλίου σὸν αὐχένα,

besungen von den Seraphim, und als Knecht, habe ich nicht gelernt, den Gebieter zu taufen! Unbegreiflicher Herr, Ehre sei Dir! (4)

Nun die Kanones.

*Kanon des Mönchs Kosmas von Majuma; mit dem Akrostichos:
Die Taufe bewirkt die Reinigung aller Ergeborenen von Sünden.*

Erste Ode im 2. Ton. Irmos:

Den Grund der Meerestiefe deckte Er auf und führte durch das Trockene die Seinen, in derselben bedeckend die Feinde, der Herr, gewaltig in Kriegen; deshalb wird Er verherrlicht! (4)

Den verwesten Adam erneuert Er in den Wassern des Jordan und zerschlägt die in ihnen verborgenen Häupter der Drachen, der König der Ewigkeit, der Herr, deshalb wird Er verherrlicht. (42)

Das unkörperliche Feuer der Gottheit, wurde im Leibe geboren, Ihn umfangen die Fluten des Jordan, den Herrn, Der aus der Jungfrau Fleisch geworden, deshalb wird Er verherrlicht. (42)

Im Jordan reinigt Er der Menschen Makel. Er geruhte die im Finstern Sitzenden zu erleuchten, wieder zu rufen zu dem, was einst sie waren, der Herr, deshalb wird Er verherrlicht. (42)

*Zweiter Kanon in Jamben (2.Ton), Dichtung des Johannes von Damaskus,
dessen Akrostichos lautet: :*

fehlt leider!

Es schreitet durch des Meeres sturmdurchraste Flut,
die wieder sich als Festland zeigte, Israel.
Doch der Ägypter Wagenkämpfer deckte ganz
das wasserüberströmte Grab des schwarzen Meers,
durch die gewalt'ge Kraft der rechten Hand des Herrn! (4)

Strahlend erschien nun den Menschen in der Wüste der Morgen
aus den Wassern des Jordan. Die Sonne neigte ihr Haupt

χώρου ζοφώδους, τὸν Γενάρχην ἀρπάσαι,
ῥύπου τε παντός, ἐκκαθάραι τὴν κτίσιν.

Ἄναρχε ῥεῖθροις, συνταφέντα σοι Λόγε,
νέον περαίνεις, τὸν φθαρέντα τῇ πλάνῃ,
ταύτην ἀφράστως, πατρόθεν δεδεγμένος,
ὄπα κρατίστην. Οὗτος ἠγαπημένος,
ἴσος τέ μοι παῖς, χρηματίζει τὴν φύσιν.

Ὡδή γ' Ὁ Εἰρμός

Ἰσχὺν ὁ διδούς, τοῖς Βασιλεῦσιν ἡμῶν Κύριος, καὶ κέρας χριστῶν
αὐτοῦ ὑψῶν, Παρθένου ἀποτίκτεται, μολεῖ δὲ πρὸς τὸ Βάπτισμα, διὸ
πιστοὶ βοήσωμεν. Οὐκ ἔστιν ἅγιος, ὡς ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ οὐκ ἔστι
δίκαιος, πλήν σου Κύριε.

Στειρεύουσα πρὶν, ἠτεκνωμένη δεινῶς σήμερον, εὐφραίνου Χριστοῦ ἡ
Ἐκκλησία, δι' ὕδατος καὶ Πνεύματος, υἱοὶ γάρ σοι γεγέννηνται, ἐν
πίστει ἀνακράζοντες. Οὐκ ἔστιν ἅγιος, ὡς ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ οὐκ ἔστι
δίκαιος, πλήν σου Κύριε.

Μεγάλη φωνῇ, ἐν τῇ ἐρήμῳ βοᾷ Πρόδρομος. Χριστοῦ ἐτοιμάσατε
ὁδοὺς καὶ τρίβους τοῦ Θεοῦ ἡμῶν, εὐθείας ἀπεργάσασθε, ἐν πίστει
ἀνακράζοντες. Οὐκ ἔστιν ἅγιος, ὡς ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ οὐκ ἔστι δίκαιος,
πλήν σου Κύριε.

Ἰαμβικός. Ὁ Εἰρμός

Ὅσοι παλαιῶν, ἐκλελύμεθα βροχῶν,
Βορῶν λεόντων, συντεθλασμένων μύλας,
Ἀγαλλιῶμεν, καὶ πλατύνωμεν στόμα,
Λόγω πλέκοντες, ἐκ λόγων μελωδῖαν,
Ὡ τῶν πρὸς ἡμᾶς, ἦδεταὶ δωρημάτων.

Νέκρωσιν ὁ πρὶν, ἐμφυτεύσας τῇ κτίσει,
Θηρὸς κακούργου, σχηματισθεὶς εἰς φύσιν, ,
Ἐπισκοπεῖται, σαρκικῇ παρουσίᾳ.

vor dem Herrscher, Der kam, den Erstgeborenen
aus der Gefangenschaft der finsternen Chöre zu befreien
und die Schöpfung von allem Bösen zu erlösen. (42)

Anfangloser, die Wogen bedeckten Dich,
neu erstehen zu lassen, der durch die List verging.
Deshalb geschah unsagbar die gewaltige Stimme des Vaters:
Dieser ist mein geliebter,
mir dem Sein nach gleicher Sohn.

Dritte Ode. Irmos:

Der Herr, der da Stärke gibt unseren Gemeinden (Königen) und die
Macht Seiner Gesalbten erhöht, wird von der Jungfrau geboren und
kommt zur Taufe. Ihm wollen wir Gläubigen zurufen: Keiner ist heilig,
wie unser Gott, und keiner ist gerecht außer Dir, o Herr. (4)

Die einst grausam Unfruchtbare und Kinderlose freut sich heute als
Christi Kirche: Durch Wasser und Geist werden Kinder dir geboren. Ruft
daher alle gläubig: Keiner ist heilig, wie unser Gott, und keiner ist
gerecht außer Dir, o Herr.

Mit gewaltiger Stimme ruft der Vorläufer in der Wüste: Bereitet Christus
die Wege, macht gerade die Steige unserem Gott und ruft gläubig: Keiner
ist heilig, wie unser Gott, und keiner ist gerecht außer Dir, o Herr. (42)

Zweiter Kanon im 2.Ton:

Die wir sind frei geworden von dem alten Trug
blutdürst'ger Löwen, deren Rachen ist zerstört,
Lasst uns frohlocken und weit öffnen unsern Mund,
dem Wort aus Worten flechtend einen Lobgesang,
bereitend durch die uns geschenkten Gaben Lust! (4)

Die erste Tötung ließ in der Welt herrschen
das böse Tier, doch da der Weltenschöpfer
Mensch wurde, fand ein Ende jene Gewalt.

Ὅρθρω φάναντι, προσβαλὼν τῷ Δεσπότη,
Φλᾶν τὴν ἑαυτοῦ, δυσμενεστάτην κάραν.

Ἐλκει πρὸς αὐτὸν τὴν θεόδητον φύσιν,
Γαστρὸς τυράννου, συγκεχωσμένην ὄροις.
Γεννᾶ τε αὖθις, γηγενῶν ἀναπλάσσει,
Ἔργον φέριστον ἐκτελῶν ὁ Δεσπότης.
Ἴκται γὰρ αὐτὴν, ἐξαλεξῆσαι θέλων.

Ἡ Ὑπακοή Ἦχος πλ. α'

Ὅτε τῇ ἐπιφανείᾳ σου ἐφώτισας τὰ σύμπαντα, τότε ἡ ἀλμυρὰ τῆς ἀπιστίας θάλασσα ἔφυγε, καὶ ὁ Ἰορδάνης κάτω ῥέων ἐστράφη, πρὸς οὐρανὸν ἀνυψῶν ἡμᾶς, ἀλλὰ τῷ ὕψει τῶν θείων ἐντολῶν σου, συντήρησον Χριστὲ ὁ Θεός, πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου, καὶ ἐλέησον ἡμᾶς.

Ὡδὴ δ'. Ὁ Εἰρμός

Ἀκήκοε Κύριε φωνῆς σου, ὃν εἶπας, Φωνῇ βοῶντος ἐν ἐρήμῳ ὅτε ἐβρόντησας πολλῶν ἐπὶ ὑδάτων, τῷ σῶ μαρτυρούμενος Υἱῷ, ὅλος γεγωνῶς τοῦ παρόντος, Πνεύματος δὲ ἐβόησε. Σὺ εἶ Χριστός, Θεοῦ σοφία καὶ δύναμις.

Ῥυπτόμενον ἥλιον τίς εἶδεν, ὁ Κῆρυξ βοᾷ, τὸν ἐκλαμπρον τῇ φύσει, ἵνα σὲ ὕδασιν ἀπαύγασμα τῆς δόξης, Πατρὸς χαρακτήρ αἰδίου ἐκπλύνω, καὶ χόρτος ὢν, πυρὶ ψαύσω τῆς σῆς θεότητος; σὺ γὰρ Χριστός, Θεοῦ σοφία καὶ δύναμις.

Υπέφηγεν ἔνθεον ἣν εἶχεν, εὐλάβειαν Μωσῆς περιτυχῶν σοι, ὡς γὰρ τῆς βάτου σε φωνήσαντα ἠσθήθη, εὐθύς ἀπεστράφη τὰς ὄψεις, ἐγὼ δὲ πῶς βλέψω σε τρανῶς, ἢ πῶς χειροθετήσω σε; σὺ γὰρ Χριστός, Θεοῦ σοφία καὶ δύναμις.

Ψυχῆς τελῶν ἔμφρονος, καὶ λόγῳ τιμώμενος, ἀψύχων εὐλαβοῦμαι, εἰ γὰρ βαπτίσω σε, κατήγορόν μοι ἔσται, πυρὶ καπνιζόμενον ὄρος, φυγοῦσα δὲ θάλασσα διχῆ, καὶ Ἰορδάνης οὗτος στραφεῖς, σὺ γὰρ Χριστός, Θεοῦ σοφία καὶ δύναμις.

Es erhob sich der Gebieter, ihm zu begegnen
und zu vernichten sein feindliches Haupt. (42)

In den finsternen Abgrund zieht der Schlund
des Versuchers, die von Gott geschaffene Natur.
Doch es beginnt die Erneuerung der Erdgeborenen,
denn gewaltig vollbringt der Gebieter Seine Tat:
Er naht, jene zu reinigen.

Hypakoi im 5.Ton:

Als Du durch Deine Erscheinung das All erleuchtet hast, da floh das
bittere Meer des Unglaubens und der abwärtsfließende Jordan kehrte sich
um, uns zum Himmel zu erheben. In der Höhe Deiner göttlichen Gebote
bewahre uns Christus, o Gott, durch die Fürbitte der Gottesgebälerin,
und erbarme Dich unser. (1)

Vierte Ode. Irmos:

Ich hörte, o Herr, Deine Stimme, da Du sprachst mit „der Stimme des
Rufenden in der Wüste“, da Du donnertest über den Gewässern, Deinen
Sohn bezeugend. Ganz von der Gegenwart des Geistes erfüllt aber rief
ich: Du bist Christus, Gottes Weisheit und Stärke! (4)

Es ruft der Prediger: Wer sah je die herrlich strahlende Sonne zur
Reinigung nahen. Wie soll ich mit diesem Wasser Dich, die leuchtende
Herrlichkeit, das Bild der ewigen Gottheit waschen. Du bist Christus,
Gottes Weisheit und Stärke. (42)

Lass sehen Deine Gottheit, Der Du geruhtest Moses zu erscheinen, der
Dich erkannte, da Du ihn aus dem brennenden Dornbusch riefst. Er
wandte sein Antlitz, wie soll ich Dich nun offen schauen, wie kann ich
meine Hand auf Dich legen: Du bist Christus, Gottes Weisheit und
Stärke.

Weise schufst Du das Geistige, ehrtest es durch das Wort und
beschämtest das Ungeistige. Wenn ich Dich taufe, wird der rauchende
Berg mich verurteilen, und das auseinandereilende Meer und der Jordan
werden zurückkehren. Du bist Christus, Gottes Weisheit und Kraft.

Ἰαμβικός. Ὁ Εἰρμός.

Πυρσῶ καθαρθεὶς μυστικῆς θεωρίας,
Ἵμνων Προφήτης τὴν βροτῶν καινουργίαν,
Ῥήγνυσι γῆρυν, Πνεύματι κροτουμένην,
Σάρκωσιν ἐμφαίνουσαν ἀρρήτου Λόγου,
Ὡ τῶν δυναστῶν τὰ κράτη συνετριβή.

Πεμφθεὶς ὁ Πατρὸς παμφαέστατος Λόγος,
Νυκτὸς διῶσαι τὴν καχέσπερον σχέσιν,
Ἐκριζον ἦκεις, καὶ βροτῶν ἀμαρτίας,
Υἱας συνελκῦσαι τε τῇ σῇ Βαπτίσει,
Μάκαρ φαεινοῦς, ἐκ ῥοῶν Ἰορδάνου.

Αὐτὸν προσιδῶν τὸν περὶ κλυτον Λόγον,
Τρανῶς ὁ κῆρυξ ἐκβοᾶται τῇ κτίσει,
Οὗτος προὐν μου, δεῦτερος τῷ σαρκίῳ,
Σύμμορφος ἐξέλαμψεν ἐνθέῳ σθένει,
Ἐχθιστον ἡμῶν ἐξελεῖν ἀμαρτίαν.

Νομῆν πρὸς αὐτὴν τὴν φερέσβιον φέρων,
Θηρὰ δρακόντων φωλεοῖς ἐπιτρέχων.
Ἄπλητα κύκλα καββαλῶν Θεὸς Λόγος,
Πτέρνη τε τὸν πλήττοντα παμπήδην γένος,
Τοῦτον καθειργνύς, ἐκσαώζει τὴν κτίσιν.

Ὡδὴ ε΄. Ὁ Εἰρμός.

Ἰησοῦς ὁ ζωῆς ἀρχηγός, λῦσαι τὸ κατάκριμα ἦκει, Ἀδὰμ τοῦ πρωτοπλάστου, καθαρσίῳν δέ, ὡς Θεὸς μὴ δεόμενος, τῷ πεσόντι καθαίρεται ἐν τῷ Ἰορδάνῃ, ἐν ᾧ τὴν ἔχθραν κτείνας, ὑπερέχουσαν πάντα νοῦν, εἰρήνην χαρίζεται.

Συνελθόντων ἀπειρῶν λαῶν, ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθῆναι, αὐτὸς ἐν μέσῳ ἔσθη, προσεφώνει δὲ τοῖς παροῦσι. Τίς ἔδειξεν ἀπειθείς, τὴν ὁργὴν ὑμῖν ἐκκλίνει τὴν μέλλουσαν; Καρποὺς ἀξιόυς Χριστῷ ἐκτελεῖτε, παρῶν γὰρ νῦν, εἰρήνην χαρίζεται.

Kanon in Jamben, Irmos:

Gereinigt durch des wunderbaren Anblicks Glut,
Sang der Prophet der Sterblichen Erneuerung,
Und machte die vom Geist empfang'ne Botschaft kund,
Die Ankunft des unaussprechlichen Worts im Fleisch,
Durch das der Mächtigen Gewalt zerschmettert ward! (4)

Der Vater sandte das strahlende Wort,
der Nacht finstere Streben zu vertreiben.
Es kam, auszureißen die Sünden der Menschen
und Kinder zu gewinnen durch Deine Taufe
in den Wassern des Jordan, gütig Leuchtender. (42)

Der Prediger schaute offen das verheißene Wort
und rief der Schöpfung zu: Der vor mir war,
ist nun im Leib erschienen
und in göttlicher Kraft erstrahlt, Er,
unsere verderbliche Sünde auszureißen.

Gott, das Wort, trägt lebenspendende Nahrung,
fängt und überwindet der Drachen Nester
in vielfachen Netzen. Er lässt stürzen den,
der das Menschengeschlecht gefangen nahm
und tötet ihn, doch erlöst Er die Schöpfung.

Fünfte Ode, Irmos:

Jesus, der Urheber des Lebens, kommt, die Verdammnis des Adam, des
Erstgeschaffenen, zu lösen. Als Gott der Reinigungen nicht bedürftend,
wird Er für den Gefallenen gereinigt im Jordan, in welchem Er, die
Feindschaft tötend, einen über alle Vernunft hinausgehenden Frieden
spendet. (4)

Unzählige Menschen eilten, von Johannes die Taufe zu empfangen, und
er mitten unter ihnen. Den Harrenden rief er zu: Ungehorsame, wer
lehrte euch, vor dem Zorne zu entfliehen? Bringet Christus würdige
Frucht, denn Er steht hier und schenkt Seinen Frieden. (42)

Γεωργὸς ὁ καὶ Δημιουργός, μέσος ἔστηκώς ὡς εἰς ἀπάντων, καρδίας ἐμβατεύει, καθαρτήριον δὲ πτύον χειρισάμενος, τὴν παγκόσμιον ἄλωνα πανσόφως διΐστησι, τὴν ἀκαρπίαν φλέγων, εὐκαρποῦσιν αἰώνιον, ζωὴν χαριζόμενος.

Ταμβικός. Ὁ Εἰρμός.

Ἐχθροῦ ζοφώδους καὶ βεβορβορωμένου,
Ἴδὸν καθάρσει Πνεύματος λελουμένοι,
Νέαν προσωρμίσθημεν ἀπλανῆ τρίβον,
Ἄγουσαν ἀπρόσιτον εἰς θυμηδίαν,
Μόνοις προσιτήν, οἷς Θεὸς κατηλλάγη.
Αθρῶν ὁ Πλάστης ἐν ζόφῳ τῶν πταισμάτων,
Σειραῖς ἀφύκτοις, ὄν διαρθροῖ δακτύλοις,
Ἰστησιν ἀμφ' ὠμοῖσιν ἐξάρας ἄνω,
Νῦν ἐν πολυρρύτοισι δίναις ἐκπλύνων,
Αἴσχους παλαιοῦ τῆς Ἀδὰμ καχεξίας.
Μετ' εὐσεβείας προσδράμωμεν εὐτόνως,
Πηγαῖς ἀχράντοις ῥεύσεως σωτηρίου,
Λόγον κατοπτεύσοντες ἐξ ἀκηράτου,
Ἄντλημα προσφέροντα δίψης ἐνθέου,
Κόσμου προσηνῶς ἐξακεύμενον νόσον.

Ὡδὴ ς' .Ὁ Εἰρμός.

Ἡ φωνὴ τοῦ Λόγου, ὁ λύχνος τοῦ Φωτός, ὁ Ἐωσφόρος, ὁ τοῦ Ἥλιου Πρόδρομος, ἐν τῇ ἐρήμῳ, Μετανοεῖτε, πᾶσι βοᾷ τοῖς λαοῖς, καὶ προκαθαίρεσθε, ἰδοὺ γὰρ πάρεστι Χριστός, ἐκ φθορᾶς τὸν κόσμον λυτρούμενος.

Γεννηθεῖς ἀρρεύστως, ἐκ Θεοῦ καὶ Πατρὸς, ἐκ τῆς Παρθένου, δίχα σαρκοῦται ῥύπου Χριστός, οὗ τὸν ἱμάντα, τὴν ἐξ ἡμῶν τοῦ Λόγου συνάφειαν, λύειν ἀμήχανον (διδάσκει ὁ Πρόδρομος), γηγενεῖς ἐκ πλάνης λυτρούμενος.

Ἐν πυρὶ βαπτίζει, τελευταίῳ Χριστός, τοὺς ἀπειθοῦντας, καὶ μὴ Θεὸν φρονούντας αὐτόν, ἐν Πνεύματι δὲ καινοποιεῖ, δι' ὕδατος χάριτι, τοὺς ἐπιγνώμονας αὐτοῦ τῆς θεότητος, τῶν πλημμελημάτων λυτρούμενος.

Der Weltschöpfer trat unter die Menschen, Der allein die Herzen aller erforscht. Er ergreift die Worfel und trennt weise auf der Welt Tenne: Die keine Frucht bringen verbrennt Er, denen aber die gute Frucht bringen, schenkt Er das ewige Leben.

Kanon in Jamben, Irmos:

Vom Gift des finstern und unreinen Geistes frei,
Vom heil'gen Geist gereinigt, mögen wandeln wir
Den neuen Weg, der in die Irre nimmer führt,
Der leitet zu der unnahbaren Seelenlust,
Die denen nur ist nahbar, die mit Gott versöhnt! (4)

Es sah der Schöpfer, die im Dunkel der Sünde
nieder gebeugten Gefangenen, welche Seine Hände einst bildeten.
Heute hebt Er sie auf Seine Schultern und trägt sie empor,
denn Er wäscht ab von ihnen die alte Beschämung,
des Adams arges Sinnen. (42)

Mit Frömmigkeit lasset uns eifrig eilen
zur allreinen Quelle, zum rettenden Strome.
Das vorausschauende Wort kam hervor aus der Unvermählten,
bietet sich als Kelch des heiligen Durstes
und heilt sanft alle Leiden der Welt.

Sechste Ode, Irmos:

Die Stimme des Wortes, der Leuchter des Lichtes, der Morgenstern, der Sonne Vorläufer, ruft in der Wüste allen Völkern zu: „Tut Buße und reinigt euch zuvor: Denn, siehe, Christus ist zugegen, der die Welt vom Verderben erlöst!“ (4)

Unvergänglich aus Gott, dem Vater, gezeugt und ganz makellos aus der Jungfrau mit einem Leibe bekleidet, erscheint Christus, – dem, wie der Vorläufer sagt, wir nicht würdig sind, die Riemen Seiner Schuhe zu lösen, – die Erdgeborenen von allem Truge zu erlösen. (42)

In das Feuer des Gerichts wird Christus die Unfolgsamen tauchen, die Sein Gottsein nicht begreifen. Im Geiste und im Wasser der Gnade erneuert Er die, die Seine Gottheit erkennen, und befreit sie von ihren Sünden.

Ἰαμβικός . Ὁ Εἰρμός.

Ἰμερτὸν ἐξέφηνε σὺν πανοιβίῳ,
Ἦχω Πατήρ, ὄν γαστρος ἐξηρεύξατο.
Ναί φησιν, Οὗτος, συμφυῆς γόνος πέλων,
Φώταυγος ἐξώρουσεν ἀνθρώπων γένους,
Λόγος τέ μου ζῶν, καὶ βροτὸς προμηθεία.

Ἐκ ποντίου λέοντος ὁ τριέσπερος,
Ἐένως Προφήτης ἐγκάτοις φλοιδούμενος,
Αὐθις προῆλθε, τῆς παλιγενεσίας,
Σωτηρίαν δράκοντος ἐκ βροτοκτόνου,
Πᾶσι προφαίνων, τῶν χρόνων ἐπ' ἐσχάτων.

Ανειμένων Πόλοιο παμφαῶν πτυχῶν,
Μύστης ὄργᾳ πρὸς Πατρός ἐξικνούμενον,
Μένον τε Πνεῦμα τῷ παναχράντῳ
Λόγῳ, ἐπελθὸν ὡς πέλειαν ἀφράστῳ τρόπῳ,
Δήμοις τε φαίνει, προσδραμεῖν τῷ Δεσπότη.

Κοντάκιον Ἦχος δ'. Αὐτόμελον. Ρωμανοῦ τοῦ Μελωδοῦ.

Ἐπεφάνης σήμερον τῇ οἰκουμένη, καὶ τὸ φῶς σου Κύριε, ἐσημειώθη
ἐφ' ἡμᾶς, ἐν ἐπιγνώσει ὑμνοῦντάς σε. Ἦλθες ἐφάνης τὸ Φῶς τὸ
ἀπρόσιτον.

Ὁ Οἶκος.

Τῇ Γαλιλαίᾳ τῶν Ἐθνῶν, τῇ τοῦ Ζαβουλῶν χώρα, καὶ τοῦ Νεφθαλεῖμ
γαῖα, ὡς εἶπεν ὁ Προφήτης, φῶς μέγα ἔλαμψε Χριστός, τοῖς
ἐσκοτισμένοις φαεινῇ ὥφθη αὐγή, ἐκ Βηθλεὲμ ἀστράπτουσα, μᾶλλον
δὲ ἐκ Μαρίας ὁ Κύριος πάση τῇ οἰκουμένη ἀνατέλλει τὰς ἀκτῖνας, ὁ
Ἥλιος τῆς Δικαιοσύνης. Διὸ οἱ ἐξ Ἀδάμ γυμνοί, δεῦτε πάντες
ὑποδύωμεν αὐτόν, ἵνα θαλφθῶμεν, σκέπη γὰρ γυμνῶν, καὶ αἴγλη
ἐσκοτισμένων, ἦλθες ἐφάνης τὸ Φῶς τὸ ἀπρόσιτον.

Kanon in Jamben, Irmos:

Mit sel'ger Stimme hat der Vater offenbart
Den vielgeliebten Sohn: Aus Seinem Schoß gezeugt!
Ja, sprach Er, mit mir ist der Sohn eines Wesens,
Lichtstrahlend entstammt er menschlichem Geschlecht,
Mein lebensschaffendes Wort, und durch Vorsehung Mensch! (4)

Aus dem tiefsten Rachen, in dem der Prophet
drei Tage gefangen lag,
wurde am Ende der Zeit
wider alle Hoffnung die Erlösung
vom menschentötenden Drachen offenbar. (42)

Es schaut der vom Vater gesandte Jünger
den geöffneten Himmel der strahlenden Schriften:
Über das Haupt des Wortes kam der Geist in Gestalt einer Taube
und hielt inne. In unbeschreiblicher Weise erschien Er den Menschen,
die dem Gebieter sich nahten. (42)

Kontakion im 4. Ton, Dichtung des Romanos des Meloden:

Erschienen bist Du heute dem Erdkreis und Dein Licht, o Herr, ist über
uns aufgeleuchtet. Voll Erkenntnis lobsingen wir Dir: Gekommen bist
Du, bist erschienen, unzugängliches Licht.

Oikos:

Dem Galiläa der Heiden, dem Land Sebulon und Nephtalis Erde
erstrahlte, wie der Prophet sprach, Christus als großes Licht. Denen im
Dunkel erschien das Morgenrot, das aufleuchtete aus Bethlehem,
vielmehr: Aus Maria ließ der Herr für den gesamten Erdkreis der Sonne
Strahlen aufgehen, die Sonne der Gerechtigkeit. Daher eilt alle herbei, ihr
nackten Kinder Adams, lasst Ihn uns anziehen, damit wir uns wärmen.
Denn als Schutz der Schutzlosen, als Lichtstrahl für die im Dunkel bist
Du gekommen, bist erschienen, unzugängliches Licht.(32)

Σ υ ν α ξ ἄ ρ ι ο ν

Τῇ ΣΤ' τοῦ αὐτοῦ μηνός, τὰ Ἅγια Θεοφάνεια τοῦ Κυρίου καὶ Θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Στίχ. Τοὺς οὐρανούς Βάπτισμα τοῦ Χριστοῦ σχίσαν,
Τοὺς αὐτὸ μὴ χραίνοντας ἔνδον εἰσάγει.

Βάπτισεν ἐν ποταμῷ Χριστὸν Πρόδρομος κατὰ ἔκτην.

Αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος, εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Ὡδὴ ζ'. Ὁ Εἰρμός.

Νέους εὐσεβεῖς, καμίνῳ πυρὸς προσομιλήσαντας, διασυρίζον πνεῦμα δρόσου, ἀβλαβεῖς διεφύλαξε, καὶ θείου Ἀγγέλου συγκατάβασις, ὅθεν ἐν φλογὶ δροσιζόμενοι, εὐχαρίστως ἀνέμελπον. Ὑπερῦμνητε, ὁ τῶν Πατέρων Κύριος, καὶ Θεὸς εὐλογητὸς εἶ.

Ὡσπερ οὐρανῷ, σὺν τρόμῳ καὶ θαύματι παρίσταντο, ἐν Ἰορδάνῃ αἱ Δυνάμεις τῶν Ἀγγέλων σκοπούμεναι, τσοαύτην Θεοῦ τὴν συγκατάβασιν, ὅπως ὁ κρατῶν τὴν ὑπέρφον τῶν ὑδάτων ὑπόστασιν, ἐν τοῖς ὕδασι, σωματοφόρος ἔστηκεν, ὁ Θεὸς ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Νεφέλη ποτέ, καὶ θάλασσα θείου προεικόνιζε, Βαπτίσματος τὸ θαῦμα, ἐν οἷς ὁ πρὶν βαπτίζεται, διεξοδικῶς τῷ Νομοθέτῃ λαός, θάλασσα δὲ ἦν τύπος ὕδατος, καὶ νεφέλη τοῦ Πνεύματος, οἷς τελούμενοι, Εὐλογητὸς εἶ κράζομεν, ὁ Θεὸς ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Ἄπαντες πιστοί, ἐν ᾧ τὴν τελείωσιν ἐλάβομεν, θεολογοῦντες ἀσιγήτως, σὺν Ἀγγέλοις δοξάσωμεν, Πατέρα Υἱὸν καὶ Πνεῦμα Ἅγιον, τοῦτο γὰρ Τριάς ὑποστάσεσιν ὁμοούσιος, εἰς δὲ Θεός, ᾧ καὶ ψάλλομεν. Ὁ τῶν Πατέρων Κύριος, καὶ Θεὸς εὐλογητὸς εἶ.

Ἰαμβικός. Ὁ Εἰρμός.

Ἐφλεξε ρεῖθρῳ τῶν δρακόντων τὰς κάρας,
Ὁ τῆς καμίνου τὴν μετάρσιον φλόγα,
Νέους φέρουσιν εὐσεβεῖς κατευνάσας,
Τὴν δυσκάθεκτον ἀχλὺν ἐξ ἁμαρτίας,
Ὅλην πλύνει δέ, τῇ δρόσῳ τοῦ Πνεύματος.

Synaxarion:

Am 6. dieses Monats: Die heilige Theophanie unseres Herrn, Gottes und Erlösers Jesus Christus.

Stich. Die Himmel öffneten sich bei der Taufe Christi.

Die Nichtbefleckten führt Er hinein.

Getauft wurde im Flusse Christus vom Vorläufer am Sechsten.

Ihm sei die Ehre und Macht in alle Ewigkeit. Amen.

Siebente Ode, Irmos:

Die frommen Jünglinge im Feuerofen bewahrte das Wehen des Taus und die Herabkunft des göttlichen Engels unversehrt; deshalb sangen sie, in der Feuersglut mit Tau erquickt, dankbar: „Hochgelobter Herr unserer Väter und Gott, sei gepriesen.“ (4)

Im Himmel stehen mit Wundern und Beben die Mächte der Engel und schauen Dein Herabsteigen in den Jordan. Denn Der in der Höhe die Wasser hält, steht nun im Leibe in den Wassern, Du Gott unserer Väter. (42)

Wolke und Meer, in welche das wandernde Volk des Gesetzes einst getaucht ward, wiesen hin auf das Wunder der göttlichen Taufe. Das Meer war Abbild des Wassers, und die Wolke wies auf den Geist. Dieses bekennen wir und rufen: Gepriesen bist Du, Gott unserer Väter. (42)

Ihr Gläubigen überall, in Ihm empfangen wir die Vollendung. Deshalb lobpreist ohne Unterlass mit den Engeln und verherrlicht den Vater und den Sohn und den heiligen Geist, die Dreiheit der Hypostasen eines Wesens. Es ist der eine Gott, dem wir singen: Herr, Gott unserer Väter, gepriesen bist Du.

Kanon in Jamben, Irmos:

Der, welcher einst des Flammenofens große Glut
den frommen Jünglingen zur Rettung hat gekühlt,
Der hat der Drachen Häupter jetzt im Strom verbrannt.
Der Sünde schwer zu reinigende Flecken wäscht er ab
vollkommen durch des heil'gen Geistes reinen Tau! (4)

Σὲ ζωγραφοῦσαν τὴν Ἀσσύριον φλόγα,
Ἐκστῶσαν ἴσθης, εἰς δρόσον μετηγμένην.
Ἵδωρ ὅθεν νῦν ἀμφιέσσαο φλέγον,
Σίντην κάκιστον Χριστὲ προσκεκευθμένον,
Πρὸς τὴν ὄλισθον ἐκκαλούμενον τρίβον.

Ἀπορραγέντος τοῦ Ἰορδάνου πάλαι,
Ἰσθμῷ περᾶται λαός, Ἰσραηλίτης,
Σὲ τὸν κράτιστον ἐμφοροῦντα τὴν κτίσιν,
Ἡπειγμένως νῦν ἐν ροαῖς διαγράφων,
Πρὸς τὴν ἄρρευστον καὶ ἀμείνονα τρίβον.

Ἵδμεν τὸ πρῶτον τὴν πανώλεθρον κλύσιν,
Οἰκτρῶς σε πάντων εἰς φθορὰν παρεισάγειν,
Ὡ τρισμέγιστα χρηματίζων καὶ ξένα.
Νῦν δὲ κλύσαντα Χριστὲ τὴν ἀμαρτίαν,
Δι' εὐπάθειαν, καὶ βροτῶν σωτηρίαν.

Ὡδὴ η΄. Ὁ Εἰρμός.

Μυστήριον παράδοξον, ἢ Βαβυλῶνος ἔδειξε κάμιμος, πηγάσσασα
δρόσον, ὅτι ρείθροις ἔμελλεν, αὔλον πῦρ εἰσδέχεσθαι ὁ Ἰορδάνης, καὶ
στέγειν σαρκί, βαπτιζόμενον τὸν Κτίστην, ὃν εὐλογοῦσι Λαοί, καὶ
ὑπερυψοῦσιν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ἀπόθου φόβον ἅπαντα, ὁ Λυτρωτὴς τῷ Προδρόμῳ ἔφησεν, ἐμοὶ δὲ
πειθάρχει, ὡς Χριστῷ μοι πρόσελθε, τοῦτο γὰρ φύσει πέφυκα, ἐμῷ
προστάγματι εἶξον, καὶ βάπτισόν με συγκαταβάνα, ὃν εὐλογοῦσι
Λαοί, καὶ ὑπερυψοῦσιν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Τημάτων ὡς ἀκήκοεν, ὁ Βαπτιστὴς τοῦ Δεσπότη, σύντρομος
παλάμην ἐκτείνει, χειραπτήσας ὅμως δέ, τὴν κορυφὴν τοῦ Πλάστου
αὐτοῦ, τῷ βαπτισθέντι ἐβόα. Ἁγίασόν με, σὺ γὰρ Θεός μου, ὃν
εὐλογοῦσι Λαοί, καὶ ὑπερυψοῦσιν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Τριάδος ἢ φανέρωσις, ἐν Ἰορδάνῃ γέγονεν, αὕτη γὰρ ὑπέρθεος φύσις,
ὁ Πατὴρ ἐφώνησεν. Οὗτος ὁ βαπτιζόμενος, Υἱὸς ὁ ἀγαπητός μου, τὸ
Πνεῦμα συμπαρῆν τῷ ὁμοίῳ, ὃν εὐλογοῦσι Λαοί, καὶ ὑπερυψοῦσιν, εἰς
πάντας τοὺς αἰῶνας.

Christus, auf Dich wies das furchtbare Bild
des assyrischen Feuers, welches in Tau sich wandelte.
So bekleidet sich nun das Wasser als Flamme
mit dem feindlichen Bösen, verbrennt es vollkommen
und ruft zurück vom Wege des Falls. (42)

Der Jordan teilte sich, und trockenen Fußes
durchschritt ihn das Volk Israel
zum unvergänglichen und heilbringenden Ufer,
und bilden Dich, den Allmächtigen, im Wasser ab,
der unwandelbar die Schöpfung erhält. (42)

Wir wissen die erste vernichtende Sintflut,
da Du barmherzig alles vergehen ließest.
Großes und Wundervolles vollbrachtest Du.
Nun lässt Du, o Christus, aus Barmherzigkeit
und zur Errettung der Menschen die Sünde versinken. (42)

Achte Ode. Irmos:

Ein unfassbares Geheimnis offenbarte zu Babylon der Flammenofen, da
er Tau hervorquellen ließ: Dass der Jordan in seine Fluten aufnehmen
sollte das übersinnliche Feuer, zu bedecken im Fleische, um zu taufen
den Schöpfer, den die Völker preisen und erheben in alle Ewigkeit. (4)

Zum Vorläufer sprach der Erlöser: Leg ab alle Furcht und beuge dich
meinem, des Gesalbten, Willen. Nahe dich, Ich bin es selbst, und sei
gehorsam. Taufe Mich, der Ich hinabgestiegen bin, Den die Völker
preisen und erheben in alle Ewigkeit. (42)

Da der Täufer die Worte des Gebieters vernahm, erhob er bebend seine
Hand, berührte das Haupt seines Schöpfers und rief, Ihn taufend aus:
Heilige mich, denn Du bist mein Gott, den die Völker preisen und
erheben in alle Ewigkeit.

Der Dreieinigkeit göttliches Sein wurde im Jordan offenbar. Der Vater
rief: Der da getauft wird, Der ist mein geliebter Sohn, zu Dem der Geist
als zu einem Gleichen kommt, Den die Völker preisen und erheben in
alle Ewigkeit.

Ἰαμβικός . Ὁ Εἰρμὸς

Ἐλευθέρα μὲν ἢ κτίσις γνωρίζεται.
Υἱοὶ δὲ φωτός, οἱ πρὶν ἐσκοτισμένοι.
Μόνος στενάζει, τοῦ σκότους ὁ προστάτης.
Νῦν εὐλογεῖτω συντόνωσ τὸν αἴτιον,
Ἡ πρὶν τάλαινα τῶν Ἐθνῶν παγκληρία.

Τριτοὶ θεουδεῖς ἐμπύρωσ δροσοῦμενοι,
Αἰγλήντα τριπταῖσ παμφαῶσ ἀγιστεῖαισ,
Σαφῶσ ἐδήλουν τὴν ὑπέρτατον φύσιν,
Μίξει βροτεῖα πυρπολοῦσαν ἐν δρόσῳ,
Εὐκτῶσ ἄπασαν τὴν ὀλέθριον πλάνην.

Λευχειμονεῖτω πᾶσα γῆῖνος φύσις,
Ἐκπτώσεωσ νῦν οὐρανῶν ἐπηρμένη.
Ὡ γὰρ τὰ πάντα συντετήρηται Λόγῳ
Νάουσι ῥεῖθροισ ἐκπλυθεῖσα πταισμάτων,
Τῶν πρὶν πέφευγε παμφαῶσ λελουμένη.

Ὡδὴ θ'.

ΜΕΓΑΛΥΝΑΡΙΑ

Ψαλλόμενα ἐν τῇ Ὡδῇ ταύτῃ. Ἦχος β'.

Μεγάλυνον ψυχὴ μου, τὴν τιμιωτέραν καὶ ἐνδοξοτέραν, τῶν ἄνω στρατευμάτων. (Δίς)

Μεγάλυνον ψυχὴ μου, τὸν ἐν Ἰορδάνῃ, ἐλθόντα βαπτισθῆναι.

Μεγάλυνον ψυχὴ μου, τὸν ὑπὸ Προδρόμου, τὸ βάπτισμα λαβόντα.

Μεγάλυνον ψυχὴ μου, τὸν ἐκ τῆσ πατρῶασ, φωνῆσ μαρτυρηθέντα.

Μεγάλυνον ψυχὴ μου, τὸν ἕνα τῆσ Τριάδοσ, κλίναντα τὸν αὐχένα, καὶ βάπτισμα λαβόντα.

Προφήτα, δεῦρο πρὸσ με, ἔκτεινον τὴν χεῖρα, καὶ βάπτισόν με τάχοσ.

Προφήτα, ἄφες ἄρτι, καὶ βάπτισόν με θέλων, πληρῶσαι καὶ γὰρ ἤλθον, πᾶσαν δικαιοσύνην.

Kanon in Jamben, Irmos:

Die ganze Schöpfung wird nun als frei erkannt,
Und als des Lichtes Söhne, die einst Nacht umfing.
Es stöhnet jammernnd nur der Fürst der Finsternis.
Drum lobet jetzt einstimmig Den, der dies getan,
Ihr einst unglücklichen Völkerstämme allesamt! (4)

Die drei strahlenden Jünglinge empfangen im Flammenmeer
kühlenden Tau und erglänzten hell als drei Heiligtümer.
Sie zeigten offenkundig die geheimnisvolle Verbindung
mit den Menschen, die barmherzig im Feuer
durch geistlichen Tau alle tödliche Versuchung verbrennt. (42)

Hell strahlen sollen alle irdischen Wesen,
denn nach dem Fall werden sie nun in die Himmel erhoben.
In allem erhält sie das Wort und wäscht sie rein
in den strömenden Fluten, durch welche
die einstigen Sünden entfliehen.

*Neunte Ode.
Megalynaria.*

(‘Die du geehrter bist...’ singen wir nicht, sondern diese Ode)

Hochpreise meine Seele, sie, die geehrter und herrlicher ist als die
Heerscharen droben. (2x)

Hochpreise meine Seele, Den, Der kam, sich im Jordan taufen zu lassen!

Hochpreise meine Seele, Den, Der vom Vorläufer die Taufe erbat!

Hochpreise meine Seele, Den die Stimme des Vaters bezeugte.

Hochpreise meine Seele, den Einen der Dreiheit, der den Nacken gebeugt
und die Taufe empfangen hat.

Prophet, komm zu mir, strecke Deine Hand aus und eile mich zu taufen.

Prophet, lass’ gut sein und taufe mich, der ich es will; denn ich bin
gekommen zu erfüllen alle Gerechtigkeit.

Ἔτερα εἰς τὸν Ιαμβικὸν Κανόνα.

Σήμερον ὁ Δεσπότης, κλίνει τὸν ἀνχένα, χειρὶ τῆ τοῦ Προδρόμου.

Σήμερον Ἰωάννης, βαπτίζει τὸν Δεσπότην, ἐν ρείθροις, Ἰορδάνου.

Σήμερον ὁ Δεσπότης, νάμασιν ἐνθάπτει, βροτῶν τὴν ἀμαρτίαν.

Σήμερον ὁ Δεσπότης, ἄνωθεν μαρτυρεῖται, Υἱὸς ἡγαπημένος.

Σήμερον ὁ Δεσπότης, ἦλθεν ἀγιᾶσαι, τὴν φύσιν τῶν ὑδάτων.

Σήμερον ὁ Δεσπότης, τὸ βάπτισμα λαμβάνει, ὑπὸ χειρὸς Προδρόμου.

Δόξα...

Μεγάλυνον ψυχὴ μου, τῆς τρισυποστάτου, καὶ ἀδιαιρέτου, θεότητος
τὸ κράτος.

Καὶ νῦν...

Μεγάλυνον ψυχὴ μου, τὴν λυτρωσαμένην, ἡμᾶς ἐκ τῆς κατάρας.

Εἰρμός.

Ἀπορεῖ πᾶσα γλῶσσα, εὐφημεῖν πρὸς ἀξίαν, ἱλιγγιᾶ δὲ νοῦς καὶ
ὑπερκόσμιος, ὑμνεῖν σε Θεοτόκε, ὅμως ἀγαθὴ ὑπάρχουσα, τὴν πίστιν
δέχου, καὶ γὰρ τὸν πόθον οἶδας, τὸν ἔνθεον ἡμῶν, σὺ γὰρ Χριστιανῶν
εἶ προστάτις, σὲ μεγαλύνομεν.

Δαυῖδ πάρεσο, Πνεύματι τοῖς φωτιζομένοις. Νῦν προσέλθετε, ἄδε
πρὸς Θεόν, ἐν πίστει λέγων φωτίσθητε, οὗτος ὁ πτωχὸς ἐκέκραξεν
Ἀδὰμ ἐν πτώσει, καὶ γὰρ αὐτοῦ εἰσήκουσε Κύριος ἐλθὼν, ρείθροις τοῦ
Ἰορδάνου, φθαρέντα δὲ ἀνεκαίνισεν.

Ὁ Ἡσαΐας λούσασθε, καὶ καθάρθητε φάσκει, τὰς πονηρίας ἔναντι,
ἀφέλεσθε Κυρίου, οἱ διψῶντες, ὕδωρ ἐπὶ ζῶν πορεύεσθε, ῥανεῖ γὰρ
ὕδωρ καινοποιὸν Χριστός, τοῖς προστρέχουσιν αὐτῷ ἐν πίστει, καὶ
πρὸς ζωὴν τὴν ἀγήρω, βαπτίζει Πνεύματι.

Συντηρώμεθα χάριτι, πιστοὶ καὶ σφραγίδι, ὡς γὰρ ὄλεθρον ἔφυγον,
φλιᾶς Ἐβραῖοι πάλαι αἰμαχθείσης, οὕτω καὶ ἡμῖν, ἐξόδιον τὸ θεῖον
τοῦτο, τῆς παλιγγενεσίας λουτήριον ἔσται, ἔνθεν καὶ τῆς Τριάδος,
ὀψόμεθα φῶς τὸ ἄδυτον.

Weitere zum jambischen Kanon

Heute beugt der Gebieter den Nacken der Hand des Vorläufers!
Heute tauft Johannes den Gebieter in den Fluten des Jordans!
Heute taucht der Gebieter in die Fluten die Sünden der Sterblichen.
Heute wurde der Gebieter von oben bezeugt als der geliebte Sohn.
Heute ist der Gebieter gekommen zu heiligen die Natur der Gewässer.
Heute empfing der Gebieter die Taufe aus der Hand des Vorläufers.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Hochpreise meine Seele, die Macht der unteilbaren Gottheit in drei Personen.

Auch jetzt und allezeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amin.

Hochpreise meine Seele, Den, Der uns erlöst hat vom Fluche.

Hirmos

Unzureichend ist jede Zunge, würdig zu preisen, unvermögend die überweltliche Vernunft, zu besingen dich, Gottesgebälerin. Dennoch, da du gütig bist, nimm den Glauben an, denn du kennst unsere gottbegeisterte Liebe. Denn du bist die Vertretung der Christen; dich erheben wir! (4)

David, nahe dich im Geiste den Erleuchteten und sprich: Nahet euch nun im Glauben Gott. Werdet erleuchtet, denn Adam, dieser Geringe, rief aus seinem Fall. Ihn erhörte der Herr, kam zu den Wassern des Jordan und erlöste ihn aus der Verwesung. (42)

Isaias rief: Wascht euch und werdet rein, verlasst die Bosheit vor dem Herrn. Alle Dürstenden, eilet zum Wasser des Lebens. Christus netzt euch mit Wasser, erneuert alle sich Ihm gläubig Nahenden und tauft sie mit dem Geist zum nimmer alternden Leben. (42)

Die Gnade und das Siegel bewahren uns, Gläubige. Wie einst der Verfolger vor den mit Blut gezeichneten Türpfosten floh, so ist uns diese vollendende göttliche Tat zum Bad der Wiedergeburt geworden, denn wir schauen das abendlose Licht der Dreieinigkeit. (42)

Ἰαμβικός, ἦχος β'. Ὁ Εἰρμός.

Ὡ τῶν ὑπὲρ νοῦν, τοῦ τόκου σου θαυμάτων!

Νύμφη πάναγνε, Μήτηρ εὐλογημένη,

Δι' ἧς τυχόντες παντελοῦς σωτηρίας,

Ἐπάξιον κροτοῦμεν ὡς εὐεργέτη,

Δῶρον φέροντες ὕμνον εὐχαριστίας.

Ἴδμεν τὰ Μωσεῖ τῇ βάτῳ δεδειγμένα,

Δεῦρο ξένοις, θεσμοῖσιν ἐξειργασμένα.

Ὡς γὰρ σέσωσται, πυρφοροῦσα Παρθένος,

Σελασφόρον τεκοῦσα τὸν εὐεργέτην,

Ἰορδάνου τε, ῥεῖθρα προσδεδεγμένα.

Χρίεις τελειῶν, τὴν βρότειον οὐσίαν,

Ἄναξ ἄναρχε, Πνεύματος κοινωνία,

Ῥοαῖς ἀχράντοις, ἐκκαθάρας καὶ σκότους,

Ἰσχὺν θριαμβεύσας τε, τὴν ἐπηρμένην,

Νῦν εἰς ἄληκτον, ἐξαμείβειαι βίον.

Ἐξαποστειλάριον

Ἐπεφάνη ὁ Σωτὴρ, ἡ χάρις ἡ ἀλήθεια, ἐν ῥεῖθροις τοῦ Ἰορδάνου, καὶ τοὺς ἐν σκότει καὶ σκιᾷ, καθεύδοντας ἐφώτισε, καὶ γὰρ ἦλθεν ἐφάνη, τὸ φῶς τὸ ἀπρόσιτον. (τρὶς)

Εἰς τοὺς Αἴνους, ἰστώμεν στίχους ζ' καὶ ψάλλομεν Στιχηρὰ Ἰδιόμελα.

Ἦχος α' Γερμανοῦ Πατριάρχου

Φῶς ἐκ φωτός, ἔλαμψε τῷ κόσμῳ, Χριστὸς ὁ Θεὸς ἡμῶν, ὁ ἐπιφανεὶς Θεός, τοῦτον λαοὶ προσκυνήσωμεν. (Δίς)

Πῶς σε Χριστέ, δούλοι τὸν Δεσπότην ἀξίως τιμήσωμεν; ὅτι ἐν τοῖς ὕδασι, πάντας ἡμᾶς ἀνεκαίνισας.

Σὺ ἐν Ἰορδάνῃ βαπτισθεὶς ὁ Σωτὴρ ἡμῶν, τὰ ῥεῖθρα ἡγίαςας, τῇ παλάμῃ τοῦ δούλου χειροθετούμενος, καὶ τὰ πάθη τοῦ Κόσμου ἰώμενος. Μέγα τὸ μυστήριον τῆς οἰκονομίας σου! φιλάνθρωπε Κύριε, δόξα σοι.

Zweiter Irmos in Jamben (2.Ton):

Deines Gebärens Wunder fasst nicht die Vernunft,
Allunschuldvolle Braut, gepries'ne Mutter du,
Durch die wir haben das vollkomm'ne Heil erlangt.
Mit Recht drum jubeln wir dir, die uns wohlgetan,
Als ein Geschenk dir bringend unsers Dankes Lied! (4)

Von Moses im Dornbusch erkannt,
naht sie und vollendet die geheimnisvolle Ordnung.
Die Jungfrau trug das Feuer, blieb bewahrt
und gebar lichtstrahlend den Wohltäter,
der in den Wassern des Jordan erkannt wurde.

Salbend vollendest Du die menschliche Natur,
anfangloser Herrscher, wäschst sie in den reinen Fluten
und lässt sie teilhaftig werden des Geistes.
Die Macht der aufbäumenden Finsternis beschämtest Du
und spendest den Menschen das ewige Leben. (42)

Exapostilarion:

Es erschien der Erlöser, die Gnade und die Wahrheit in den Fluten des Jordan. Er erleuchtete die im Finstern und im Schatten, denn es nahte und ist erschienen das unzugängliche Licht. (42) (3x)

Zu den Ainoi-Psalmen nehmen wir 6 Stichera und singen die Stichera Idiomela

1.Ton, Dichtung des Patriarchen Germanos:

Das Licht vom Lichte hat erleuchtet die Welt, Christus, unser Gott, Gott ist erschienen, ihr Völker, Ihn lasst uns anbeten. (42) (2x)

Wie sollen wir Diener Dich, o Christus, würdig verehren, der Du uns alle in den Wassern des Jordan erneuert hast. (42)

Du wurdest im Jordan getauft, unser Erlöser, und heiligtest die Wasser. Der Knecht legte Dir seine Hand auf, und Du heiltest alle Leiden der Welt. Groß ist das Geheimnis Deiner Heilsordnung, menschenliebender Herr, Ehre sei Dir. (42)

Τὸ ἀληθινὸν φῶς ἐπεφάνη, καὶ πᾶσι τὸν φωτισμὸν δωρεῖται. Βαπτίζεται Χριστὸς μεθ' ἡμῶν, ὁ πάσης ἐπέκεινα καθαρότητος, ἐνήσι τὸν ἀγιασμὸν τῷ ὕδατι, καὶ ψυχῶν τοῦτο καθάρσιον γίνεται, ἐπίγειον τὸ φαινόμενον, καὶ ὑπὲρ τοὺς οὐρανοὺς τὸ νοούμενον, διὰ λουτροῦ σωτηρία, δι' ὕδατος τὸ Πνεῦμα, διὰ καταδύσεως, ἢ πρὸς Θεὸν ἡμῶν ἄνοδος γίνεται, θαυμάσια τὰ ἔργα σου Κύριε! δόξα σοι.

Ὁ αὐτός. Ἀνδρέου Τεροσολυμίτου.

Ὁ περιβάλλων τὸν οὐρανὸν ἐν νεφέλαις, ρεῖθρα περιβάλλεται σήμερον τὰ ἰορδάνια, καὶ τὴν ἐμὴν καθαίρεται κάθαρσιν, ὁ τοῦ κόσμου αἴρων τὴν ἁμαρτίαν, καὶ ὑπὸ τοῦ συγγενοῦς ἄνωθεν μαρτυρεῖται Πνεύματος, Υἱὸς μονογενῆς ὑπάρχων τοῦ ὑψίστου Πατρός, πρὸς ὃν βοήσωμεν, Ὁ ἐπιφανεῖς καὶ σώσας ἡμᾶς, Χριστὲ ὁ Θεὸς ἡμῶν, δόξα σοι.

Δόξα... Ἦχος πλ. β'. Ἀνατολίου

Νάματα ἰορδάνια περιεβάλου Σωτήρ, ὁ ἀναβαλλόμενος φῶς ὡς ἱμάτιον, καὶ ἔκλινας κορυφὴν τῷ Προδρόμῳ ὁ τὸν οὐρανὸν μετρήσας σπιθαμῇ, ἵνα ἐπιστρέψῃς κόσμον ἐκ πλάνης, καὶ σώσης τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Καὶ νῦν... Ἦχος β' Ἀνατολίου

Σήμερον ὁ Χριστὸς, ἐν Ἰορδάνῃ ἦλθε βαπτισθῆναι. Σήμερον Ἰωάννης ἄπτεται, κορυφῆς τοῦ Δεσπότη. Αἱ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν ἐξέστησαν, τὸ παράδοξον ὀρῶσαι μυστήριον. Ἡ θάλασσα εἶδε καὶ ἔφυγεν, ὁ Ἰορδάνης ἰδὼν ἀνεστρέφετο. Ἡμεῖς δὲ οἱ φωτισθέντες βοῶμεν. Δόξα τῷ φανέντι Θεῷ, καὶ ἐπὶ γῆς ὀφθέντι, καὶ φωτίσαντι τὸν κόσμον.

Δοξολογία μεγάλη καὶ Ἀπόλυσις.

Ὁ ἐν Ἰορδάνῃ ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθῆναι καταδεξάμενος διὰ τὴν ἡμῶν σωτηρίαν ...

Das wahrhaftige Licht ist erschienen und schenkt Allen Erleuchtung. Mit uns lässt Sich Christus taufen, der höher denn alle Reinheit ist. Dem Wasser erteilt Er die Weihe und den Seelen die Reinigung. Auf Erden erscheint Er, Der über die Himmel erhaben ist. Das Untertauchen ward zum Bad der Rettung durch Wasser und den Geist, so stiegen wir auf zu Gott. Wunderbar sind Deine Taten, Herr, Ehre sei Dir. (42)

Im gleichen Ton; von Andreas von Jerusalem

Der den Himmel mit Wolken bekleidet hat, kleidet Sich heute mit den Wassern des Jordan; es reinigt mich von meiner Befleckung, Der hinwegnimmt die Sünde der Welt; er empfängt von oben das Zeugnis des wesensgleichen Geistes, Er, der einzige Sohn des höchsten Vaters. Lasst uns Ihm zurufen: Der Du erschienen bist und uns rettetest, Christus unser Gott, Ehre sei dir!

Ehre ... (6.Ton), Dichtung des Anatolios:

Du hast Dich umkleidet mit den Fluten des Jordan, o Erlöser, Der Dich das Licht gleich einem Gewande umgibt. Du neigtest Dein Haupt dem Vorläufer, Du hast bestimmt das Maß des Himmels, um die Welt aus der Versuchung zu bekehren und rettetest unsere Seelen. (42)

Auch jetzt ... (2.Ton), Dichtung des Anatolios

Heute kommt Christus zum Jordan, um getauft zu werden. Heute berührt Johannes das Haupt des Gebieters. Die Mächte des Himmels erschranken, als sie schauten das wunderbare Geheimnis. Das Meer sah es und floh, der Jordan sah es und wandte sich zurück. Wir Erleuchteten aber singen: Ehre sei dem erschienenen Gott, dem auf Erden Sichtbaren, der die Welt erleuchtet. (42)

Große Doxologie, und die Entlassung

Der es auf sich genommen hat, sich zu unserem Heil von Johannes im Jordan taufen zu lassen...

Εἰς τὴν Λειτουργίαν

ψάλλομεν, ἀντι τῶν Τυπικῶν, τὰ Ἀντίφωνα.

Ἀντίφωνον Α΄. Ἦχος β΄

Στίχ. α΄. Ἐν ἐξόδῳ Ἰσραὴλ ἐξ Αἰγύπτου, οἴκου Ἰακώβ.
Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου, Σῶτερ, σῶσον ἡμᾶς.

Στίχ. β΄. Ἐγενήθη Ἰουδαία ἀγίασμα αὐτοῦ, ἐκ λαοῦ βαρβάρου.
Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου, Σῶτερ, σῶσον ἡμᾶς.

Στίχ. γ΄. Ἡ θάλασσα εἶδε, καὶ ἔφυγεν, ὁ Ἰορδάνης ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω.

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου, Σῶτερ, σῶσον ἡμᾶς.

Στίχ. δ΄. Τί σοί ἐστι θάλασσα ὅτι ἔφυγες; Καὶ σοὶ Ἰορδάνη, ὅτι ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω;

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου, Σῶτερ, σῶσον ἡμᾶς.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ταῖς πρεσβείαις τῆς Θεοτόκου...

Ἀντίφωνον Β΄. Ἦχος β΄

Στίχ. α΄. Ἠγάπησα, ὅτι εἰσακούσεται Κύριος τῆς φωνῆς τῆς δεήσεώς μου.

Σῶσον ἡμᾶς Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν Ἰορδάνη ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθεὶς, ψάλλοντάς σοι, Ἀλληλουῖα.

Στίχ. β΄. Ὅτι ἐκλινε τὸ οὖς αὐτοῦ ἐμοί, καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις μου ἐπικαλέσομαι.

Σῶσον ἡμᾶς Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν Ἰορδάνη ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθεὶς, ψάλλοντάς σοι, Ἀλληλουῖα.

Στίχ. γ΄. Περιέσχον μοι ὠδῖνες θανάτου, κίνδυνοι ἄδου εὔροσάν με.

Σῶσον ἡμᾶς Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν Ἰορδάνη ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθεὶς, ψάλλοντάς σοι, Ἀλληλουῖα.

Στίχ. δ΄. Ἐλεήμων ὁ Κύριος καὶ δίκαιος, καὶ ὁ Θεὸς ἡμῶν ἐλεεῖ.

Σῶσον ἡμᾶς Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν Ἰορδάνη ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθεὶς, ψάλλοντάς σοι, Ἀλληλουῖα.

Zur Liturgie

singen wir statt der Typika die Antiphonen:

Erste Antiphon im 2.Ton, Ps 113a, 1,3 und 5:

1. *Stich.* Als Israel aus Ägypten zog, Jakobs Haus aus dem fremden Volk,
Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
2. *Stich.* da wurde Juda Gottes Heiligtum, Israel das Gebiet seiner
Herrschaft.
Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
3. *Stich.* Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich zurück.
Auf die Fürbitte der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.
4. *Stich* Was ist Dir, Meer, daß du fliehst? Und dir, Jordan, daß du dich
zurückwendest?
Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

Ehre ... Auch jetzt ...

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, errette uns.

Zweite Antiphon (2.Ton), Ps 115, 1,3-4 und 9:

1. *Stich.* Ich liebe den Herrn; denn Er hat mein lautes Flehen gehört,
Rette uns, Sohn Gottes, von Johannes im Jordan getauft, die wir Dir
singen: Alleluja.
2. *Stich.* und Sein Ohr mir zugeneigt an dem Tag, als ich zu Ihm rief.
Rette uns, Sohn Gottes, von Johannes im Jordan getauft, die wir Dir
singen: Alleluja.
3. *Stich.* Mich umfingen die Fesseln des Todes, mich befielen die Ängste
der Unterwelt,
Rette uns, Sohn Gottes, von Johannes im Jordan getauft, die wir Dir
singen: Alleluja.
4. *Stich.* Der Herr ist gnädig und gerecht, unser Gott ist barmherzig.
Rette uns, Sohn Gottes, von Johannes im Jordan getauft, die wir Dir
singen: Alleluja.

Δόξα... Καὶ νῦν...

Ὁ μονογενὴς Υἱὸς καὶ Λόγος τοῦ Θεοῦ ἀθάνατος ὑπάρχων καὶ καταδεξάμενος διὰ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν σαρκωθῆναι ἐκ τῆς ἁγίας Θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας ἀτρέπτως ἐνανθρωπήσας· σταυρωθεὶς τε, Χριστὲ ὁ Θεός, θανάτῳ θάνατον πατήσας· εἰς ὧν τῆς ἁγίας Τριάδος, συνδοξαζόμενος τῷ Πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ Πνεύματι· σώσον ἡμᾶς.

Ἀντίφωνον Γ΄. Ἦχος α΄

Στίχ. α΄. Ἐξομολογεῖσθε τῷ Κυρίῳ, ὅτι ἀγαθός, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ.

Ἐν Ἰορδάνῃ βαπτιζομένου σου Κύριε, ἡ τῆς Τριάδος ἐφανερώθη προσκύνησις, τοῦ γὰρ γεννήτορος ἡ φωνὴ προσεμαρτύρει σοι, ἀγαπητόν σε Υἱὸν ὀνομάζουσα καὶ τὸ Πνεῦμα ἐν εἶδει περιστεράς, ἐβεβαίου τοῦ λόγου τὸ ἀσφαλές. Ὁ ἐπιφανεὶς Χριστὲ ὁ Θεός, καὶ τὸν κόσμον φωτίσας δόξα σοι.

Στίχ. β΄. Εἰπάτω δὴ οἶκος Ἰσραὴλ, ὅτι ἀγαθός, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ.

Ἐν Ἰορδάνῃ βαπτιζομένου σου Κύριε, ...

Στίχ. γ΄. Εἰπάτω δὴ οἶκος Ἀαρῶν, ὅτι ἀγαθός, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ.

Ἐν Ἰορδάνῃ βαπτιζομένου σου Κύριε, ...

Στίχ. δ΄. Εἰπάτωσαν δὴ πάντες οἱ φοβούμενοι τὸν Κύριον, ὅτι ἀγαθός, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ.

Ἐν Ἰορδάνῃ βαπτιζομένου σου Κύριε, ...

Εἰσοδικόν

Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι Κυρίου, Θεὸς Κύριος καὶ ἐπέφανεν ἡμῖν. Σῶσον ἡμᾶς Υἱὲ Θεοῦ, ὁ ἐν Ἰορδάνῃ ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθεὶς, ψάλλοντάς σοι, Ἀλληλουῖα.

Ἐν Ἰορδάνῃ βαπτιζομένου σου Κύριε, ἡ τῆς Τριάδος ἐφανερώθη προσκύνησις, τοῦ γὰρ γεννήτορος ἡ φωνὴ προσεμαρτύρει σοι, ἀγαπητόν σε Υἱὸν ὀνομάζουσα καὶ τὸ Πνεῦμα ἐν εἶδει περιστεράς,

Ehre ... Auch jetzt...

O einzig geborener Sohn und Wort Gottes, der Du unsterblich bist. Du hast es auf Dich genommen und um unseres Heiles willen, Fleisch zu werden aus der heiligen Gottesgebälerin und Immerjungfrau Maria; bist unverändert Mensch geworden; als Gekreuzigter, Christus o Gott, hast den Tod im Tod zertreten. Einer bist Du der Heiligen Dreiheit gleich verherrlicht mit dem Vater und mit dem Heiligen Geist. Errette uns!

Dritte Antiphon (1.Ton) Ps 117, 1-4

1. *Stich.* Danket dem Herrn, denn Er ist gut, denn ewig währet Sein Erbarmen.

Als Du im Jordan wurdest getauft, Du unser Gott, ward offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme hat gegeben das Zeugnis Dir, da sie Dich nannte den Sohn, den geliebten und der Geist in der Gestalt der Taube, er verkündete des Wortes Untrüglichkeit, der Du erschienen bist, Christus Gott und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir!

2. *Stich.* So soll das Haus Israel sagen: Er ist gut, denn ewig währet Sein Erbarmen.

Als Du im Jordan wurdest getauft ...

3. *Stich.* So soll das Haus Aaron sagen: Er ist gut, denn ewig währet Sein Erbarmen.

Als Du im Jordan wurdest getauft ...

4. *Stich.* So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren: Er ist gut, denn ewig währet Sein Erbarmen..

Als Du im Jordan wurdest getauft ...

Einzugslied (Ps 117, 26 und 27)

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Gott ist der Herr und ist uns erschienen. Rette uns, Sohn Gottes, von Johannes im Jordan getauft, die wir Dir singen: Alleluja.

Als Du im Jordan wurdest getauft, Du unser Gott, ward offenbart die Anbetung der Dreieinigkeit; denn des Erzeugers Stimme hat gegeben das Zeugnis Dir, da sie Dich nannte den Sohn, den geliebten und der Geist in

ἐβεβαίον τοῦ λόγου τὸ ἀσφαλές. Ὁ ἐπιφανεὶς Χριστὲ ὁ Θεός, καὶ τὸν κόσμον φωτίσας δόξα σοι.(τρὶς)

Δόξα... Καὶ νῦν... Κοντάκιον Ἦχος δ΄. Ρωμανοῦ.

Ἐπεφάνης σήμερον τῇ οἰκουμένη, καὶ τὸ φῶς σου Κύριε, ἐσημειώθη ἐφ' ἡμᾶς, ἐν ἐπιγνώσει ὑμνοῦντάς σε. Ἥλθες ἐφάνης τὸ Φῶς τὸ ἀπρόσιτον.

Ἀντί δὲ τοῦ Τρισαγίου

Ὅσοι εἰς Χριστὸν ἐβαπτίσθητε, Χριστὸν ἐνεδύσασθε. Ἀλληλούϊα.

Προκείμενον (Ψα 117,26-27). Ἦχος δ΄.

Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι Κυρίου.

Θεὸς Κύριος καὶ ἐπέφανεν ἡμῖν.

Ἐξομολογείσθε τῷ κυρίῳ, ὅτι ἀγαθός, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ.

Πρὸς Τίτον ἐπιστολῆς Παύλου τὸ ἀνάγνωσμα (2,11-14. 3,4-7)

Τέκνον Τίτε, ἐπεφάνη γὰρ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ σωτήριος πᾶσιν ἀνθρώποις, παιδεύουσα ἡμᾶς ἵνα ἀρνησάμενοι τὴν ἀσέβειαν καὶ τὰς κοσμικὰς ἐπιθυμίας σωφρόνως καὶ δικαίως καὶ εὐσεβῶς ζήσωμεν ἐν τῷ νῦν αἰῶνι, προσδεχόμενοι τὴν μακαρίαν ἐλπίδα καὶ ἐπιφάνειαν τῆς δόξης τοῦ μεγάλου θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὃς ἔδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν ἵνα λυτρώσῃται ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἀνομίας καὶ καθάρσῃ ἑαυτῶ λαὸν περιούσιον, ζηλωτὴν καλῶν ἔργων. Ὅτε δὲ ἡ χρηστότης καὶ ἡ φιλανθρωπία ἐπεφάνη τοῦ σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ οὐκ ἐξ ἔργων τῶν ἐν δικαιοσύνῃ ἃ ἐποιήσαμεν ἡμεῖς ἀλλὰ κατὰ τὸ αὐτοῦ ἔλεος ἔσωσεν ἡμᾶς διὰ λουτροῦ παλιγγενεσίας καὶ ἀνακαινώσεως πνεύματος ἁγίου, οὗ ἐξέχεεν ἐφ' ἡμᾶς πλουσίως διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν, ἵνα δικαιωθέντες τῇ ἐκείνου χάριτι κληρονόμοι γεννηθῶμεν κατ' ἐλπίδα ζωῆς αἰωνίου.

der Gestalt der Taube, er verkündete des Wortes Untrüglichkeit, der Du erschienen bist, Christus Gott und die Welt erleuchtet hast, Ehre sei Dir!
(3x)

Ehre ... Auch jetzt ... *Kontakion im 4. Ton, Dichtung des Romanos*

Du erscheinst heute dem Erdbereich und Dein Licht, o Herr erhebt Du über uns, die wir Dir lobsingeln in der Erkenntnis: Du bist gekommen, bist erschienen, das unzugängliche Licht.

Statt des Trisagion:

Die auf Christus ihr seid getauft, ihr habt Christus angezogen. (Gal 3,27)
Alleluja.

Prokimenon (Ps 117,26.27.1), (4. Ton):

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Gott ist der Herr und ist uns erschienen.

- Danket dem Herrn, denn Er ist gut, denn ewig währet Sein Erbarmen!

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an Titus (2,11-14;3,4-7).

Mein Kind Titus, es ist ja erschienen die Gnade Gottes als Heil für alle Menschen. Sie leitet uns an, von der Gottlosigkeit und den weltlichen Lüsten uns loszusagen, besonnen, gerecht und fromm in dieser Zeit zu leben als Menschen, die auf die selige Hoffnung harren und auf die Epiphanie der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes Christus Jesus; Er hat Sich Selbst für uns dahingegeben, um uns „loszukaufen von aller Gesetzlosigkeit“ und „sich ein Volk zum Eigentum zu reinigen“, das wetteifert in guten Werken. Als aber die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, unseres Retters, erschien, hat Er uns zum Heile geführt - nicht auf Grund von gerechten Werken, die wir etwa getan haben, sondern nach Seiner Erbarmung durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist, den Er in reichem Maße über uns ausgegossen hat durch Jesus Christus, unseren Heiland. So sollten wir, gerechtfertigt durch Seine Gnade, der Hoffnung gemäß Erben des ewigen Lebens werden.

Ἀλληλούια (τρὶς), ἤχος δ΄

Στίχ. Ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ, υἱοὶ θεοῦ, ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ δόξαν καὶ τιμὴν.

Στίχ. Φωνὴ κυρίου ἐπὶ τῶν ὑδάτων, ὁ θεὸς τῆς δόξης ἐβρόντησεν, κύριος ἐπὶ ὑδάτων πολλῶν.

Ἐκ τοῦ κατὰ Ματθαῖον ἀγίου εὐαγγελίου τὸ ἀνάγνωσμα (3,13-17)

Τότε παραγίνεται ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐπὶ τὸν Ἰορδάνην πρὸς τὸν Ἰωάννην τοῦ βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ. Ὁ δὲ Ἰωάννης διεκάλυε αὐτὸν λέγων, Ἐγὼ χρεῖαν ἔχω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι, καὶ σὺ ἔρχῃ πρὸς με; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς αὐτόν, Ἄφες ἄρτι, οὕτως γὰρ πρέπον ἐστὶν ἡμῖν πληρῶσαι πᾶσαν δικαιοσύνην. Τότε ἀφήσιν αὐτόν. Βαπτισθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εὐθὺς ἀνέβη ἀπὸ τοῦ ὕδατος· καὶ ἰδοὺ ἠνεώχθησαν αὐτῷ οἱ οὐρανοί, καὶ εἶδεν τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ καταβαῖνον ὡσεὶ περιστερὰν καὶ ἐρχόμενον ἐπ' αὐτόν· καὶ ἰδοὺ φωνὴ ἐκ τῶν οὐρανῶν λέγουσα, Οὗτος ἐστὶν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ εὐδόκησα.

Κοινωνικὸν

Ἐπεφάνη ἡ χάρις τοῦ Θεοῦ ἡ σωτήριος πᾶσιν ἀνθρώποις. Ἀλληλούια.

Ὁ ἐν Ἰορδάνῃ ὑπὸ Ἰωάννου βαπτισθῆναι καταδεξάμενος διὰ τὴν ἡμῶν σωτηρίαν ...

Alleluja (3x) im 4. Ton, (Ps 28,1.3):

Stich. Bringt dem Herrn, ihr Söhne Gottes, bringt dem Herrn Preis und Ehre!

Stich. Die Stimme des Herrn ist über den Wassern! Es donnert der Gott der Herrlichkeit; der ist Herr über vielen Wässern!

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (3, 13-17).

In jener Zeit da kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, damit Er von ihm getauft würde. Johannes aber hielt Ihn ab und sprach: Ich habe nötig, von Dir getauft zu werden, und Du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt geschehen; denn so geziemt es sich, dass wir jegliche Gerechtigkeit erfüllen. Dann lies er Ihn zu. Als aber Jesus getauft war, stieg Er sogleich aus dem Wasser herauf, und siehe, der Himmel öffnete Sich Ihm, und Er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf Sich kommen. Und siehe, eine Stimme vom Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.

Kinonikon (Tit 2,11):

Erschienen ist ja die Gnade Gottes als Heil für alle Menschen. Alleluja.

und Entlassung:

Der es auf sich genommen hat, sich zu unserem Heil von Johannes im Jordan taufen zu lassen ...

Quellen:

- 1) Neophytos Edelby, Liturgikon, Recklinghausen 1967
- 4) Alexios v. Maltzew, Menologion, Berlin 1901
- 8) Sergius Heitz, Der Orthodoxe Gottesdienst, Mainz o.J. (1965)
- 32) Johannes Koder, Romanos der Melode, Wien 1996
- 42) Monatsbuch der Hl.-Symeon-Stylites-Kirche, Berlin übertragen von
Erzpriester Sergius (Taurit) und Mönchspriester Theodoros

Die Heilige Theophanie unseres Herrn Jesus Christus

